



HANDBUCH V 1.5.1

MORE THAN LOGIC. UNITING ART + ENGINEERING.



KONTAKT

E-Mail: info@meris.us

Telefon: 747.233.1440

Website: www.meris.us

INHALT

01 - ÜBERBLICK.....	1
DIE DREI WICHTIGSTEN CONTROLLER: C1, C2, C3.....	2
SIEBEN BESONDERE FEATURES	2
ANSCHLÜSSE AUF DER RÜCKSEITE.....	2
Eingangskonfiguration	3
02 - PRESET-SEITE (GRAFIKANSICHT)	4
03 - BEARBEITEN (EDIT-SEITE IN DER GRAFIKANSICHT)	4
EDIT-SEITE.....	4
ÜBERSICHT DER BEDIENTOBERFLÄCHEN - (IN GRAFIKANSICHT)	5
04 - SPEICHERN (SPEICHERN UNTER SEITE IN DER GRAFIKANSICHT)	6
SPEICHERN UNTER SEITE	6
ZWEI FAVORITENPARAMETER (JEDEM PRESET SEPARAT ZUWEISBAR).....	7
PRESET SPEICHERN ODER ABBRECHEN	8
PRESET KOPIEREN.....	8
QUICK SAVE (Schnellspeicherung).....	8
05 - FAVORITENBANK	9
06 - SCHALTER ODER LED SCHALTER.....	9
07 - MODIFIER.....	10
08 - EXPRESSION.....	12
09 - OSZILLATOREN	13
10 - FILTER.....	15
11- HÜLLKURVEN	16
12 - CLOCK (UHR)	17
13 - KATEGORIEN UND ELEMENTE	18

KATEGORIE DRIVE:	19
KATEGORIE AMBIENCE:	20
KATEGORIE MODULATE:	20
KATEGORIE MIX:	21
14 - MIDI CC TABELLE.....	22
15 - MIDI PC TABELLE	24
16 - MIDI NOTE KEYBOARD-STEUERUNG.....	24
17 - TUNER (STIMMFUNKTION).....	25
18 - GLOBALS.....	25
19 - TEXTANSICHT (ALTERNATIVE ANSICHT DER EDIT-SEITE)	27
20 - PRESETS EXPORTIEREN.....	27
21 - WERKSEINSTELLUNGEN.....	28
22 - FIRMWARE-AKTUALISIERUNG	28
23 - GLOSSAR.....	28
24 - FUNKTIONSVERGLEICH ZWISCHEN ENZO UND ENZO X	31
25 - TECHNISCHE DATEN.....	32

01 - ÜBERBLICK

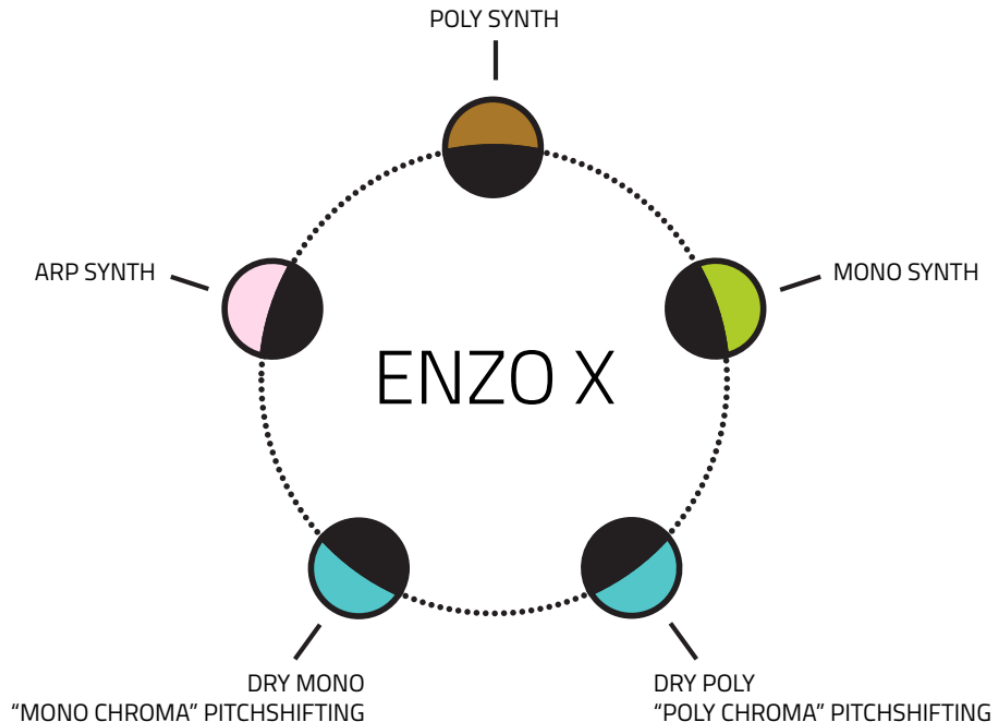


ENZO X IST EIN MODULARER INSTRUMENTENSYNTHESIZER MIT ANALOGEN UND DIGITALEN WURZELN, FORTSCHRITTLICHER SIGNALVERARBEITUNG UND HOCHLEISTUNGSFÄHIGEN SIGNALWEGEN.

Entdecken Sie das verborgene Universum

Enzo X ist eine Supernova-Erweiterung des ursprünglichen Enzo und der hochwertigste sowie flexibelste polyphone Synthesizer, der je im Pedalformat entwickelt wurde (ohne dass ein Tonabnehmer eingebaut werden muss). In die Algorithmen und in die Hardware-Performance dieses Pedals ist unsere gesamte Leidenschaft für Pro-Audio eingeflossen. Enzo X vereint 5 Synth-Modi und integriert diese in eine modulare Benutzeroberfläche und Architektur, die auf den preisgekrönten LVX und MercuryX Pedalen basiert. Dazu gehören: 6 polyphone Stimmen (jede Stimme umfasst 2 Oszillatoren, einen Filter, eine Filterhüllkurve und eine Verstärkerhüllkurve) + 3 Hall-Effekte, die vom Mercury X (Prism-Algorithmus) übernommen wurden + 5 Drive-Effekte (einschließlich Bitcrush) + ein vollstereophones 2,5-Sekunden-Delay + 5 Modulationsarten. Um dieses komplexe System sofort intuitiv bedienbar zu machen, haben wir wieder die einfache und leicht zu bedienende Benutzeroberfläche genutzt, die wir ursprünglich für LVX entwickelt haben. Erkunden Sie die Werks-Presets (und drücken Sie den **HOLD MODIFIER**), um einen Einstieg in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität dieses Instruments zu erhalten. Während Sie all die neuen Möglichkeiten entdecken, die Enzo X Ihnen bietet, werden Sie schnell eigene klangliche Visionen entwickeln.

Enzo X verfügt über 5 verschiedene Synth-Modi: Poly-Synth, Mono-Synth, Arp-Synth sowie 2 „Poly Chroma“-Dry-Modi (aus dem LVX), Mono-Pitch-Shifting und Poly-Pitch-Shifting. Details finden Sie in ABSCHNITT 8.



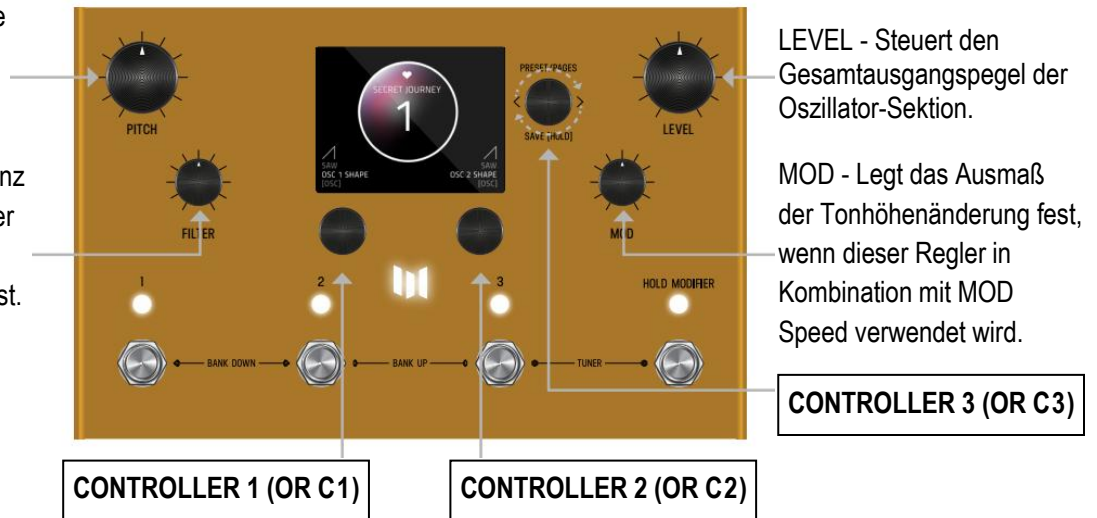
DIE DREI WICHTIGSTEN CONTROLLER: C1, C2, C3

Bei der Verwendung des Enzo X sind 3 Knöpfe Ihre wichtigsten Navigationselemente: C1, C2, C3.

Die übrigen vier Regler sind die Hauptsteuerelemente für PITCH, FILTER, MOD und LEVEL.

PITCH - Wählt die Grundtonhöhe in Halbtönen relativ zum Eingangssignal aus.

FILTER - Stellt die Grenzfrequenz des Filters ein. Dieser Parameter spielt eine zentrale Rolle dabei, wie hell oder dunkel der Klang ist.



LEVEL - Steuert den Gesamtausgangspegel der Oszillator-Sektion.

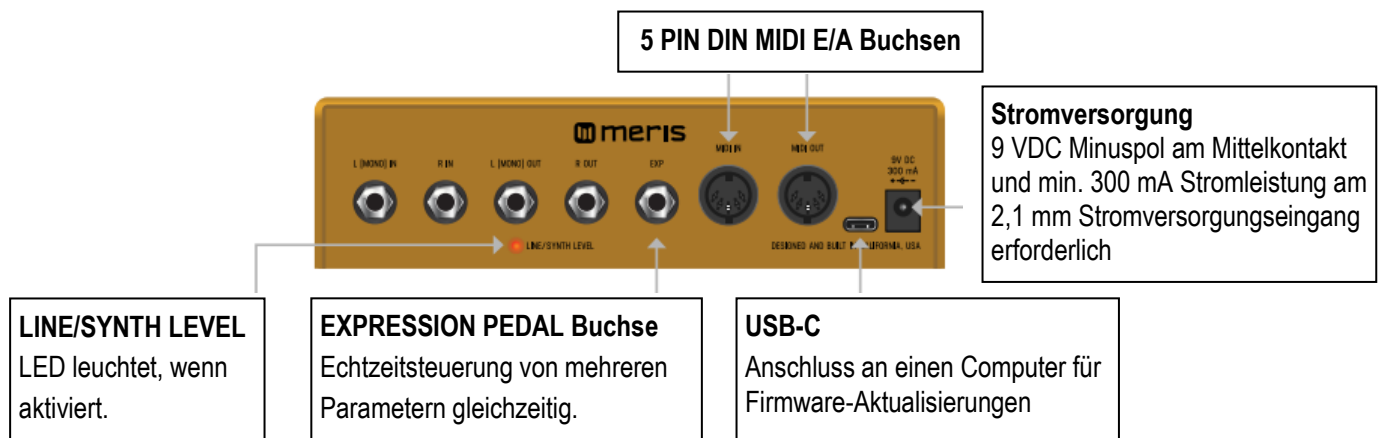
MOD - Legt das Ausmaß der Tonhöhenänderung fest, wenn dieser Regler in Kombination mit MOD Speed verwendet wird.

CONTROLLER 3 (OR C3)

SIEBEN BESONDERE FEATURES



ANSCHLÜSSE AUF DER RÜCKSEITE



Eingangskonfiguration

Setup für Gitarre / Bass

Der Enzo X erfasst das Eingangssignal am besten, wenn Ihre Gitarre / Bass korrekt gestimmt ist. Halten Sie Fußschalter 3 und 4 gleichzeitig gedrückt, um die Seite für die Stimmfunktion (Tuner) zu öffnen. Durch das Einstellen der Referenzfrequenz (REF) für das Stimmgerät wird hier gleichzeitig auch die Referenzfrequenz für die Enzo X Synth-Engine festgelegt. Nachdem Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um zur Preset-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie den Enzo X in ein Pedalboard integrieren, empfiehlt es sich, alle Reverb-, Delay- und Modulationspedale hinter dem Enzo X zu positionieren, da die Modi „Mono Synth“, „Poly Synth“ und „ARP“ so konzipiert sind, dass sie alle Eingangssignale des Enzo X erfassen. Der beste Ausgangspunkt ist es, den Enzo X ganz am Anfang Ihrer Signalkette zu platzieren, insbesondere beim ersten Ausprobieren.

Hinweis: Wenn Sie Enzo X mit Gitarre/Bass verwenden, beachten Sie bitte, dass der Mono-Synth-Modus speziell für die Verarbeitung einzelner Noten konzipiert ist. Die Modi „Poly Synth“ und „ARP“ sind hingegen für die Verarbeitung ganzer Akkorde ausgelegt.

Für Bassisten wurden einige Enzo-Presets entwickelt und integriert, die Ihnen als gute Ausgangspunkte für Ihre eigenen Experimente dienen sollen. Jedes dieser Presets beginnt im Titel mit dem Präfix „BASS“. Wenn Sie Ihre eigenen Bass-Presets entwerfen, ist es wichtig, mit dem Parameter „Note Persist“ (innerhalb von „Amp Env“) zu experimentieren. Der Parameter „Note Persist“ dient der Feineinstellung der Art und Weise, wie Enzo X Ihr eingehendes Signal erfasst und die natürliche Lautstärke Ihres Spiels in eine synthetisierte Note umsetzt. Im Allgemeinen entsprechen höhere Werte längeren, gehaltenen Noten, während niedrigere Werte eine straffe Verfolgung der eingehenden Lautstärke Ihres Spiels bewirken.

ORIGINALE ENZO SOUNDS: Für diejenigen, die mit dem originalen Meris Enzo vertraut sind, enthält der Enzo X außerdem drei Presets, die den Sounds des Original-Pedals nachempfunden sind. Diese Presets sind mit dem Präfix „OG“ gekennzeichnet, was darauf hinweist, dass es sich um eines der ursprünglichen Enzo-Presets handelt.

SYNTH SETUP

Mit einem Synthesizer können Sie den Enzo X entweder über die L/R-Eingänge oder über eine MIDI-Verbindung steuern (indem Sie den MIDI-OUT-Ausgang eines Synthesizers mit dem MIDI-IN-Eingang des Enzo X verbinden). Wenn Sie den Enzo X über ein 6,35 mm Patchkabel anschließen, stehen Ihnen alle Funktionen des Enzo X zur Verfügung, einschließlich der Modi „Dry Mono“ und „Dry Poly“. Sie können außerdem ein MIDI-Kabel von der MIDI-Out-Buchse Ihres Keyboards an die MIDI-In-Buchse des Enzo X anschließen und den Enzo X dann über MIDI Note-On und Note-Off Befehle sowie über Pitch-Bend- und Modulationssteuerung steuern. (Detaillierte Informationen zu MIDI Note IN finden Sie in ABSCHNITT 15.)

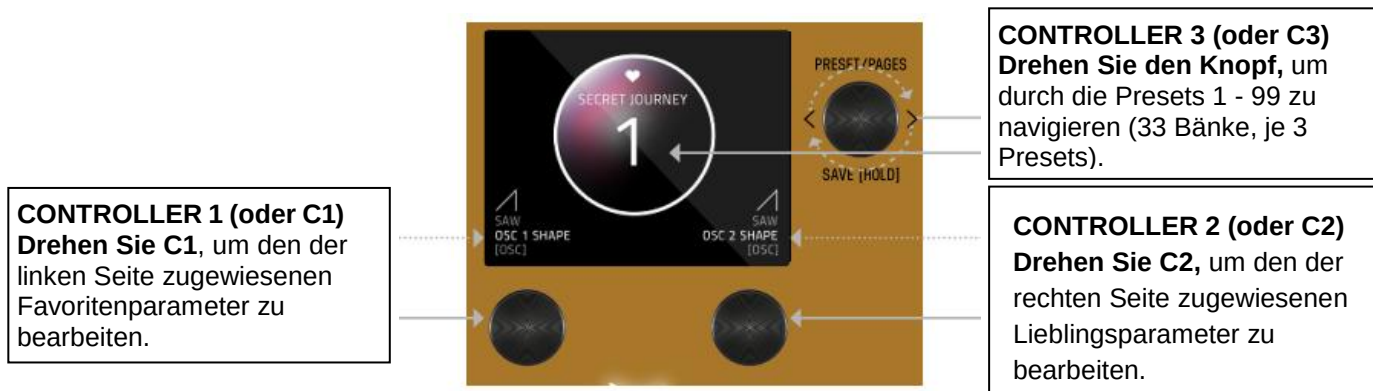
SETUP FÜR BLASINSTRUMENTE / SAITENINSTRUMENTE / GESANG / ANDERE QUELLEN

Der Enzo X kann eine Vielzahl von Eingangsquellen verarbeiten. Wenn Ihr Instrument rein mono ist (z. B. Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Gesang usw.), sollten Sie sicherstellen, dass das von Ihnen verwendete Preset auf MONO SYNTH- oder DRY MONO-Modus eingestellt ist. Diese Modi sind speziell für Mono-Eingänge konzipiert, und der Enzo X kann Ihr Instrument in diesen Modi am besten erfassen.

Bei allen Presets können Sie kurz C3 drücken und den OSC-MODE auf der OSC-Bearbeitungsseite auf „MONO SYNTH“ oder „DRY MONO“ umstellen. Bei jedem Neustart des Enzo X ist der Parameter „OSC-MODE“ der erste Parameter, der beim Aufrufen der Bearbeitungsseiten angezeigt wird.

02 - PRESET-SEITE (GRAFIKANSICHT)

Wenn Sie den Enzo X zum ersten Mal einschalten, gelangen Sie auf die Preset-Seite. Standardmäßig wird der Enzo X aktivierter „GRAFIKANSICHT“ ausgeliefert. In der GRAFIKANSICHT bilden drei Knöpfe Ihre Navigagtionselemente: C1, C2, C3. Die Preset-Seite besteht aus einer Preset-Blase, die den Namen und die Nummer anzeigt. ZWEI FAVORITENPARAMETER (direkt über den Reglern) werden von C1 und C2 gesteuert. Sie können Ihre Favoritenparameter in jedem Preset entweder der linken oder der rechten Seite zuweisen. Die Änderungen der beiden Favoritenparameter finden Sie auf der Seite SPEICHERN UNTER. Weitere Details dazu später.

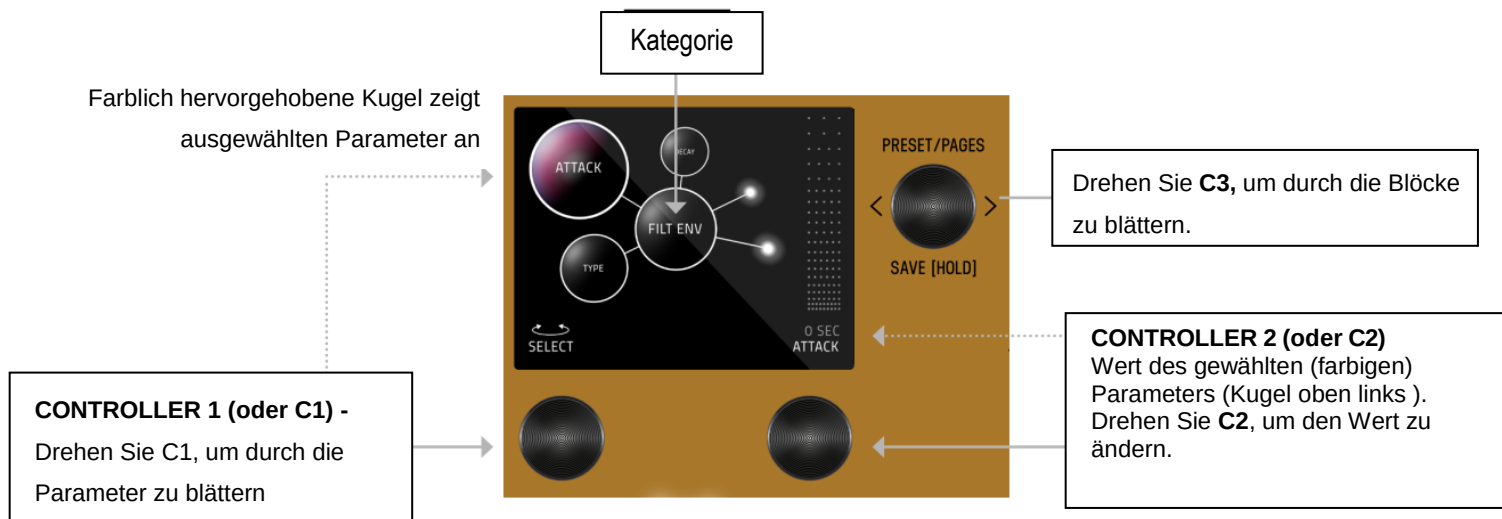


Hinweis: Die GRAFIKANSICHT ist so ausgelegt, dass sie sich auf jeweils einen Block und / oder einen Parameter pro Preset konzentriert. Sie haben die Möglichkeit, unter GLOBALS -> EDIT PAGE auf TEXTANSICHT umzuschalten. Die Favoritenparameter sind auch in der TEXTANSICHT verfügbar.

03 - BEARBEITEN (EDIT-SEITE IN DER GRAFIKANSICHT)

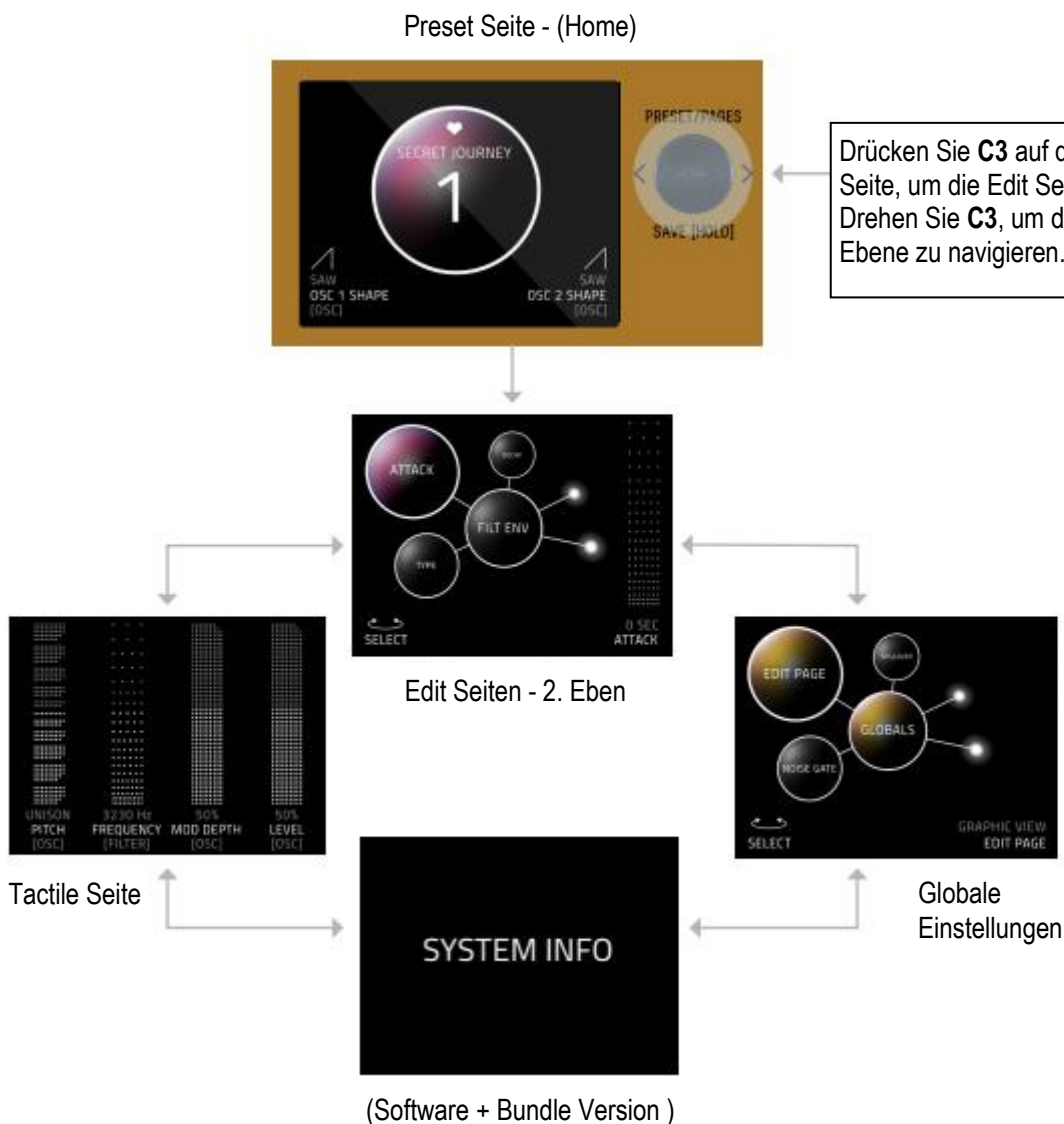
EDIT-SEITE

Drücken Sie C3 auf der PRESET-Seite, um die EDIT-Seiten aufzurufen. Auf der EDIT-Seite wählen Sie Kategorien aus und ändern Parameter innerhalb der einzelnen Presets. Die mittlere Blase ist Ihre Kategorie. Drehen Sie C3, um durch die Kategorien zu blättern. Drehen Sie C1, um durch die Parameter zu blättern. Die farbige Blase repräsentiert den ausgewählten Parameter in jeder Kategorie. Drehen Sie C2, um den ausgewählten Parameter zu bearbeiten.



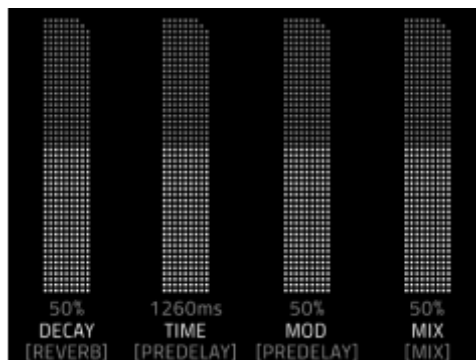
ÜBERSICHT DER BEDIENOBERFLÄCHEN - (IN GRAFIKANSICHT)

Drücken Sie C3 auf der PRESET-SEITE (Home), um zu den EDIT-SEITEN (2. Ebene) zu gelangen. Die 2. Ebene besteht aus den EDIT-SEITEN, GLOBALS (globale Einstellungen), SYSTEM-INFO und TACTILE-SEITE, die durch Drehen von C3 durchblättert werden.



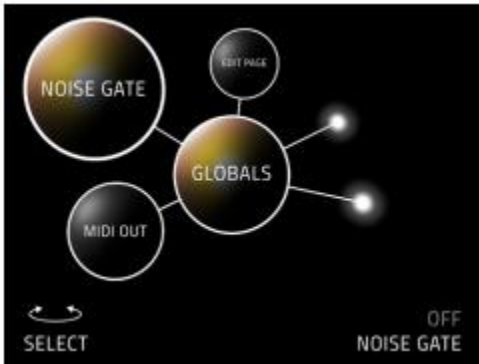
TACTILE SEITE (manuelle Einstellungen)

Wenn Sie während der Bearbeitung an den Reglern für DECAY, PREDELAY, MOD oder MIX drehen, wird vorübergehend eine Pop-Up-Ansicht mit den detaillierten Werten der manuellen Einstellungen angezeigt. (Sie können diese Pop-Up-Ansicht auch in den globalen Einstellungen ausschalten). Um die TACTILE-Seite dauerhaft anzuzeigen, drücken Sie **C3** in der PRESET-Seite und drehen Sie dann **C3** in der EDIT-Seite nach links.



GLOBALS (globale Einstellungen)

Die globalen Einstellungen befinden sich am Ende der EDIT-Seite, nachdem Sie alle Kategorien durchblättert haben. Eine Abkürzung zu GLOBALS ist, von der EDIT-Seite aus zu starten und **C3** nach links zu drehen. GLOBALS kommt vor den Systeminformationen. Das Karussell von GLOBALS ist dasselbe wie auf der EDIT-Seite, wird aber goldfarben dargestellt.



04 - SPEICHERN (SPEICHERN UNTER SEITE IN DER GRAFIKANSICHT)

SPEICHERN UNTER SEITE

Wenn Sie ein Preset bearbeitet haben, halten Sie den **C3**-Knopf gedrückt, um die Seite SPEICHERN UNTER aufzurufen. Die Blase ändert ihre Farbe.

Sie können den Namen ändern, die Preset-Nummer ändern, auswählen/abwählen, ob es sich um eines von bis zu drei Lieblings-Presets handelt (für die FAVORITEN-BANK, die sich vor Bank 1 befindet) und Ihre beiden Favoritenparameter auf der linken oder rechten Seite des Fensters zuweisen (direkt über **C1** bzw. **C2**).

Favoriten (für Favoriten-Bank)
Preset Name
Preset Nummer

Bearbeitet-Symbol zeigt an, wenn Änderungen an einem Preset gemacht wurden

CONTROLLER 1 (oder C1)
Drehen Sie C1 zur Auswahl.
Drücken Sie C1, um ein Zeichen einzufügen (für Benennung)
Halten Sie C1 gedrückt, um Benennung zu löschen

CONTROLLER 2 (oder C2)
Drehen Sie C2 um das gewählte Feld zu bearbeiten.
Drücken Sie C2, um zum Zeichentyp für Benennung zu springen: Buchstaben, Zahlen und Symbole.

CONTROLLER 3 (oder C3)
Wenn Sie diese SPEICHERN UNTER Seite erreicht haben, halten Sie C3 gedrückt, drehen Sie C3, um zu den einzelnen Feldern zu springen.

FELDER AUSWÄHLEN

Wenn Sie die Seite SPEICHERN UNTER aufrufen, wird immer zuerst das Feld zur Bearbeitung des Namens ausgewählt. Verwenden Sie **C3**, um die anderen Felder auszuwählen. Sie können zwischen den Feldern innerhalb der Blase und den Parametern links und rechts navigieren. Die Reihenfolge der Feldauswahl bei Rechtsdrehung von **C3** ausgehend vom Namensfeld ist: Name -> Nummer -> linker Favoritenparameter -> rechter Favoritenparameter -> Herz (für Favoriten-Bank).

ZWEI FAVORITENPARAMETER (JEDEM PRESET SEPARAT ZUWEISBAR)

Jedem Preset können zwei FAVORITENPARAMETER zugewiesen werden. Diese befinden sich seitlich der Preset-Blase, direkt über **C1** und **C2**. Drehen Sie **C3** auf der Seite SPEICHERN UNTER, um entweder das linke oder das rechte Feld auszuwählen. Das Feld wird als umrandetes Kästchen hervorgehoben UND ein Punkt erscheint auf einer Seite der Preset-Blase, um anzuzeigen, welche Seite ausgewählt ist. Drehen Sie **C1** oder **C2**, um den Parameter zu ändern. Halten Sie C3 gedrückt, um Ihren zugewiesenen Favoritenparameter zu speichern.

Um durch Textparameter zu blättern (ohne grafische Anzeigen), drücken oder drehen Sie C1 oder C2. Wenn Sie beispielsweise den Parameter „OSC1 SHAPE“ oder „OSC2 SHAPE“ innerhalb der OSC-Kategorie dem Favoritenparameter 1 zuweisen, können Sie durch kurzes Drücken von C1 durch die drei verschiedenen Wellenformen des Enzo X (Sägezahn, Rechteck und Dreieck) blättern.



Wenn ein Parameter als FAVORITENPARAMETER zugewiesen wurde, erscheint auf der **EDIT-SEITE**, ein ausgefüllter linker oder rechter Punkt, um daran zu erinnern, welcher Seite er zugewiesen wurde.

Favoritenparameter können C1 oder C2 auch schnell auf der EDIT-Seite zugewiesen werden. Die Methoden für eine schnelle Zuordnung unterscheiden sich leicht zwischen der Grafikansicht und der Textansicht. Halten Sie in der Grafikansicht einfach **C1** gedrückt, um den aktuellen Parameter **C1** zuzuweisen, oder halten Sie **C2** gedrückt, um den aktuellen Parameter **C2** zuzuweisen. Halten Sie in der Textansicht entweder **C1** oder **C2** gedrückt (abhängig davon ob Sie den linken oder rechten Favoritenparameter zuweisen wollen), und drehen Sie dann in der EDIT-Seite den Parameter, den Sie als Favoritenparameter zuweisen wollen, auf und ab.



PRESET SPEICHERN ODER ABBRECHEN

Halten Sie den Knopf **C3** erneut gedrückt, um zu speichern. Oder führen Sie QUICK SAVE aus.

Zum ABBRECHEN eines Speichervorgangs, drücken Sie einen der vier Fußtaster. Dadurch wird die Seite SPEICHERN UNTER verlassen, ohne dass Ihr Preset überschrieben wird. Hinweis: Wenn Sie abbrechen, werden keine Änderungen gespeichert.

PRESET KOPIEREN

Jede Mal, wenn Sie einem Preset eine neue Preset-Nummer zuordnen und **C3** zum Speichern gedrückt halten, wird das Preset automatisch dupliziert. Wenn Sie die SPEICHERN UNTER Seite verlassen haben, halten Sie den **C3** Knopf gedrückt, um die SPEICHERN UNTER Seite aufzurufen. Drehen Sie **C3** nach rechts, um die Preset-Nummer zu markieren. Ändern Sie die Preset-Nummer auf die gewünschte Zielnummer. (Zum ABBRECHEN eines Kopiervorgangs, drücken Sie einen der vier Fußtaster.) Halten Sie C3 gedrückt, um eine Kopie des Preset am gewählten Speicherort zu sichern und somit den Kopiervorgang abzuschließen.

QUICK SAVE (Schnellspeicherung)

Für eine Schnellspeicherung, ohne den Namen oder den Favoritenstatus zu ändern, halten Sie die aktive / leuchtende LED-Taste oder den Fußschalter direkt darunter gedrückt. Nach Abschluss des Speichervorgangs kehren Sie zur PRESET-Seite zurück, und Sie werden feststellen, dass Kennzeichnung für "bearbeitet" entfernt worden ist.



Nach jeder Änderung wird das "Bearbeitet" Symbol unter der Preset-Blase angezeigt.



Halten Sie zur Schnellspeicherung die aktive LED Taste gedrückt

oder halten Sie den aktiven Fußschalter gedrückt (unter der leuchtenden LED)

05 - FAVORITENBANK

Wir haben eine so genannte FAVORITENBANK erstellt. Zweck der FAVORITENBANK ist es, einen Schnellzugriff auf Ihre drei Lieblings-Presets zu bieten, ohne dass Sie durch die Bänke navigieren müssen. Die FAVORITENBANK befindet sich vor Bank 1. Um zur FAVORITEN-Bank zu springen, halten Sie die Fußschalter 1 + 2 gedrückt. Während die Favoritenbank im Display angezeigt ist, wählen Sie mit den 3 Fußschaltern, zu welchem Lieblings-Preset Sie springen möchten. Zum Hochschalten der Bank drücken Sie gleichzeitig 2 + 3. Zum Herunterschalten, drücken Sie gleichzeitig 1 + 2. Auf der Seite SPEICHERN ALS können Sie Ihrer FAVORITENBANK insgesamt 3 Presets zuweisen.



Alle Favoritenpresets werden mit einem Herz in der Preset-Blase gekennzeichnet.

Um zur **FAVORITEN**-Bank zu springen, halten Sie die Fußschalter 1 + 2 gedrückt.

06 - SCHALTER ODER LED SCHALTER



C3

LED Schalter

Fußschalter

Um durch die 99 Presets zu navigieren, können Sie auf herkömmliche Weise die ersten drei Fußschalter betätigen. Über jedem der drei Fußschalter befinden sich entsprechende LED-Schalter (oder kleine Tasten), die dieselben Funktionen erfüllen und sich ideal für den Einsatz auf dem Schreibtisch eignen. Für eine schnellere Navigation können Sie mit **C3** zügig durch die Presets blättern.

07 - MODIFIER

Enzo X verwendet MODIFIER, die eine automatische Steuerung Ihrer Regler ermöglichen. Für jeden Modifier können Sie auswählen, welchen Parameter der Modifier automatisch steuert, wie schnell die Änderungen vorstatten gehen und wie groß die Änderungen sind. Zum Bearbeiten der Modifier drücken Sie C3, um auf die Edit-Seite zu gelangen und drehen Sie dann C3, bis MODIFIERS (in der mittleren Blase angezeigt).

HÄUFIGE PARAMETER DER MODIFIER

SPEED (Tempo): Stellt ein, wie schnell ein Modifier einen vollen Zyklus durchläuft. LFO A, LFO B, S&H (ein periodischer Zufallszahlengenerator) und der Sequencer verfügen alle über einen Speed-Parameter, der unabhängig voneinander eingestellt werden kann. Der Envelope Modifier hat keine Speed-Einstellung, dafür aber Attack und Decay Zeiten, die zusammen festlegen, wie lange die Hüllkurve braucht, um ihren Zyklus zu beenden.

NOTE DIVISION (Notenunterteilung): Verknüpft die das Tempo des Modifiers mit dem aktuellen CLOCK-Tempo des Enzo X. Ist eine Notenunterteilung eingestellt, wird der Speed-Parameter des Modifiers ignoriert und das Tempo wird als Notenunterteilung des CLOCK Parameters berechnet.

ASSIGN (Zuweisen): Jeder Modifier ist ein eigenständiges Modul, das automatisch einen Parameter im Enzo X verändern kann. Um einen Modifier mit einem Parameter zu verknüpfen, verwenden Sie dessen ASSIGN-Einstellung. Hier finden Sie eine Liste aller verfügbaren Parameter, die Sie mit dem Modifier verknüpfen können, einschließlich NONE (kein) für den Fall, dass Sie den Modifier nicht verwenden möchten.

MIN & MAX: Mit den Min- und Max-Reglern des Modifiers können Sie einstellen, wie stark der Modifier den Parameter verändert. Bei Min und Max bezieht sich der Prozentsatz auf die aktuelle Position des zugewiesenen Parameters, wobei 100 % genau der Position entspricht, auf die der aktuelle Parameter eingestellt gerade ist. Da Min und Max als Prozentsatz des aktuellen Parameterwerts arbeiten, können Sie einen Parameter auch dann noch selber steuern, wenn diesem ein Modifier zugeordnet ist. Dies ist sehr nützlich, wenn Ihnen die Funktionsweise des Modifiers gefällt, Sie aber allgemeine Änderungen vornehmen möchten, indem Sie den Parameter einfach direkt anpassen.

BEISPIEL: MODIFIER STEUERT DEN PEGEL

Weisen wir den Modifier LFO A so zu, dass er automatisch den Pegel ändert.

Suchen Sie zunächst mit C3 ein leeres Preset ("BLANK"). Drücken Sie dann C3, um die Edit-Seiten aufzurufen.

Navigieren Sie nun mit C3 zur MODIFIERS Edit-Seite. Hier werden wir den ersten Modifier, LFO A, verwenden, um den Pegel automatisch zu verändern. Ändern Sie die Zuweisung von LFO A auf „OSC-LEVEL“ und das Tempo von LFO A auf etwa 3 Hz. Die anderen Parameter von LFO A bleiben zunächst unverändert. Wenn Sie genau hinhören, werden Sie feststellen, dass der Pegel im Takt der „Speed“-Einstellung von LFO A pulsiert. Versuchen Sie, den Div-Parameter von LFO A zu ändern, um den Puls mit der Clock im Enzo X zu synchronisieren.

AUFLISTUNG DER EINZELNEN MODIFIER UND IHRER PARAMETER:

LFO A Modifier - ein periodisch oszillierender Signalgenerator mit wählbaren Wellenformen.

Parameter: Speed, Note Division, Shape (Ramp Up, Ramp Down, Triangle, Sine, Square, 3 Steps Up, 3 Steps Down, 4 Steps Up, 4 Steps Down), Assign, Minimum, Maximum [Tempo, Notenunterteilung, Form (Rampe ansteigend, Rampe abfallend, Dreieck, Sinus, Rechteck, 3 Schritte nach oben, 3 Schritte nach unten, 4 Schritte nach oben, 4 Schritte nach unten), Zuordnung, Minimum, Maximum]

LFO B Modifier - ein periodisch oszillierender Signalgenerator mit wählbaren Wellenformen.

Parameter: Speed, Note Division, Shape (Ramp Up, Ramp Down, Triangle, Sine, Square, 3 Steps Up, 3 Steps Down, 4 Steps Up, 4 Steps Down), Assign, Minimum, Maximum [Tempo, Notenunterteilung, Form (Rampe ansteigend, Rampe abfallend, Dreieck, Sinus, Rechteck, 3 Schritte nach oben, 3 Schritte nach unten, 4 Schritte nach oben, 4 Schritte nach unten), Zuordnung, Minimum, Maximum]

ENVELOPE MODIFIER - ein durch Noten ausgelöster Hüllkurvengenerator. Wenn ein Notenanfang oder ein Saitenanschlag erkannt wird, beginnt die Hüllkurve ihren Weg vom Minimal- zum Maximalwert zur Attack-Zeit, bevor sie dann bei der Decay-Zeit vom Maximalwert zurück zum Minimalwert wandert. Die lineare Form vollzieht diesen Weg in einer geraden Linie und die exponentielle Form vollzieht diesen Weg mit gekrümmten Linien. Die „Clipped-Attack“ Form hält den Hüllkurvenwert während des Attack-Time Intervalls auf dem Maximalwert, bevor sie während des Decay-Time Intervalls auf den Minimalwert zurückkehrt. Tipp: Versuchen Sie, die Min und Max Werte zu vertauschen, um die Hüllkurvenform umzukehren.

Parameter: Attack Time, Decay Time, Shape (Linear, Exponential, Clipped Attack), Assign, Minimum, Maximum [Attack-Zeit, Decay-Zeit, Form (Linear, Exponential, Clipped Attack), Zuordnung, Minimum, Maximum]

SAMPLE & HOLD MODIFIER - ein periodischer Zufallszahlengenerator, der nach Abschluss jedes Zyklus eine Zufallszahl generiert (Zyklus definiert durch Tempo oder Notenunterteilung). Verwenden Sie diesen um einen Parameter in einem festen Intervall nach dem Zufallsprinzip zu verändern.

Parameter: Speed, Note Division, Assign, Minimum, Maximum [Tempo, Notenunterteilung, Zuordnung, Minimum, Maximum]

SEQUENCER MODIFIER - gibt ein sich wiederholendes Muster wieder, bei dem nach jedem Zyklus (eingestellt durch Tempo oder Notenunterteilung) ein neues Element erzeugt wird. Das Muster wird durch die Einstellung von 16 gleich langen Einzelschritten erzeugt. Muster mit weniger als 16 Schritten können erstellt werden, indem der Schritt ganz auf den Minimalwert "Skip" (überspringen) heruntergedreht wird.

Parameter: Speed, Note Division, Assign, Step 1 - 16 [Tempo, Notenunterteilung, Zuordnung, Schritt 1 - 16]

MODIFIER FÜR SEQUENZER: ONCE, TRIGGER, FREE - Im „Free“-Modus durchläuft der Sequenzer kontinuierlich alle Schritte – der klassische Sequenzer-Modus. Im „Triggered“-Modus läuft der Sequenzer ebenfalls kontinuierlich, beginnt jedoch bei jeder neuen Eingangsnote wieder bei Schritt 1. Im „Once“-Modus startet jede neue Eingangsnote die Sequenz ab Schritt 1, die dann einmal abgespielt wird und anschließend stoppt.

EINIGE TIPPS ZU DEN MODIFIERN: Mit dem Enzo X können Sie dem selben Parameter mehrere Modifier zuzuweisen, um kreative Steuerungskombinationen zu erstellen. Wenn die Modifier demselben Parameter zugewiesen sind, werden die von ihnen erzeugten Steuersignale addiert, bevor der Parameter verändert wird. Diese Summe wird automatisch bei 100% abgeschnitten, wenn sie zu groß wird.

Wenn Sie sich den Zuordnungsparameter für einen der Modifier ansehen, zeigt der Enzo X nur die Parameter für Kategorien an, für die ein Verarbeitungselement ausgewählt wurde. Wenn der Typ auf „None“ (kein) eingestellt ist, erscheint diese Kategorie nicht in der Liste der Zuordnungsparameter.

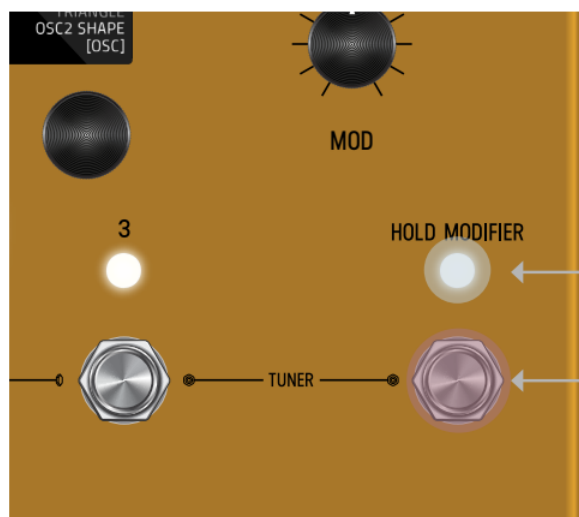
HOLD MODIFIER - ein durch einen Fußschalter ausgelöster Hüllkurvengenerator. Die Hüllkurve des Hold Modifier kann durch einen Fußschalter, einen LED-Schalter oder einen MIDI-Befehl ausgelöst werden. Der Hold Modifier kann pro Preset auf Momentary- (Taster), Latching- (Umschalter) oder Tap Tempo Aktivierung eingestellt werden. Der LED-Schalter leuchtet, um anzuzeigen, dass der Modifier aktiv ist.

In der Einstellung Momentary bewegt sich die Hüllkurve in der Attack-Zeit vom Min- zum Max-Wert, solange der Fußschalter gehalten wird. Wenn der Fußschalter losgelassen wird, beginnt die Hüllkurve mit der Decay-Zeit wieder auf den Minimalwert zurückzukehren.

In der Einstellung Latching bewegt sich die Hüllkurve in der Attack-Zeit vom Min- zum Max-Wert, solange der Fußschalter gehalten wird.

Die Hüllkurve bleibt bis zur nächsten Betätigung auf dem Max-Wert und kehrt dann mit der Decay-Rate wieder auf den Min-Wert zurück. Der Latching-Modus eignet sich perfekt als Ein/Aus-Schalter, wenn er dem Mix-Parameter eines Kategorie-Typs zugewiesen ist.

Bei Einstellung auf Tap funktioniert der Hold Modifier-Schalter wie ein herkömmlicher Tap-Tempo-Schalter, der die Predelay-Zeit steuert.



Drücken Sie einen der HOLD-MODIFIER Schalter (pro Preset), um dessen Expression-Funktion zu erkunden.

08 - EXPRESSION

Auf der Rückseite des Enzo X befindet sich eine EXP-Buchse, an die Sie ein Expression-Pedal anschließen können, um Parameter während des Spiels zu ändern. Mit dem Enzo X können Sie 6 Expression-Pedal Zuweisungen vornehmen und für jede Zuweisung können Sie wählen, welchen Parameter das Expression-Pedal steuert und wie stark der Parameter in der Minimal- und Maximalstellung des Expression-Pedals verändert wird. Zum Bearbeiten der Expression Einstellungen drücken Sie C3, um auf die Edit-Seite zu gelangen und drehen Sie dann C3, bis EXP PEDAL in der mittleren Blase angezeigt.

Expression-Pedal Einstellungen wirken sich nur dann auf die Parameter aus, wenn ein Expression-Pedal an die EXP-Buchse auf der Rückseite des Enzo X angeschlossen ist. Wenn kein Expression-Pedal an den Enzo X angeschlossen ist, werden alle EXP PEDAL Zuweisungen, bei denen der Quellparameter (Source) auf EXP eingestellt ist, ignoriert.

AUFLISTUNG DER PARAMETER FÜR DAS EXPRESSION-PEDAL:

Source A-F: Source (Quelle) legt fest, welches Signal zur Änderung des zugewiesenen Parameters verwendet wird. Standardmäßig ist Source EXP (Expression-Pedal) zugeordnet. Für die meisten Presets ist die Einstellung von Source auf EXP genau das, was Sie brauchen: das Expression-Pedal modifiziert den zugewiesenen Parameter. Die Einstellung von Source auf etwas anderes als EXP ist nützlich, wenn Sie einen Modifier zur Steuerung eines zweiten Parameters benötigen, siehe folgendes Beispiel "Verwendung der Expression-Quelle". Neben der Auswahl eines der Modifiers als alternative Quelle ermöglicht Enzo X Ihnen außerdem, eingehende Mono-Aftertouch-Befehle (auch als „Channel Pressure“ bezeichnet) einem beliebigen Parameter in der Zuweisungsliste zuzuordnen. Bei Keyboards, die Mono-Aftertouch unterstützen, werden durch das Drücken einer Taste und anschließendes Erhöhen des Drucks steigende Aftertouch-Werte gesendet, die Sie für ausdrucksstarke Steuerungen wie das Öffnen von Filtern, das Erhöhen der Vibrato-Tiefe und vieles mehr nutzen können.

Assign A-F: Enzo X kann mit 6 separaten Parameterzuweisungen arbeiten. Um das Expression-Pedal mit einem Parameter zu verknüpfen, verwenden Sie einen der sechs ASSIGN-Parameter des Expression-Pedals mit den Bezeichnungen A bis F. Hier finden Sie eine Liste aller verfügbaren Parameter, die Sie mit dem Expression-Pedal verknüpfen können, einschließlich NONE (kein).

Min & Max A-F: Für jeden der Expression-Pedal Parameterzuweisungen finden Sie einen entsprechenden Satz von Min- und Max-Reglern, die ebenfalls mit A bis F bezeichnet sind. Min steht für das Expression-Pedal in seiner Minimalposition (aufgeklappt) und Max für das Expression-Pedal in seiner Maximalposition (zugeklappt). Der Prozentsatz bezieht sich auf die aktuelle Position des zugewiesenen Parameters, wobei 100 % genau der Position entspricht, auf die der aktuelle Parameter eingestellt gerade ist. Da Min und Max als Prozentsatz des aktuellen Parameterwerts arbeiten, können Sie einen Parameter auch dann noch selber steuern, wenn diesem ein Expression Pedal zugeordnet ist. Dies ist sehr nützlich, wenn Ihnen die Funktionsweise des Expression Pedal gefällt, Sie aber allgemeine Änderungen vornehmen möchten, indem Sie den Parameter einfach direkt anpassen.

BEISPIEL EXPRESSION-PEDAL - STEUERUNG DER TONHÖHE

Wir erstellen im Enzo X ein Preset, bei dem ein einziger LFO sowohl den Pegel als auch den Betrag der Filterhüllkurve steuert. Damit wird veranschaulicht, wie der Parameter „Expression Source“ den Modifier-Bereich ergänzt.

Suchen Sie mit C3 ein leeres Preset ("BLANK"). Drücken Sie C3, um die Edit-Seiten aufzurufen. Suchen Sie mit C3 nach der MODIFIERS Edit-Seite. Wir verwenden den ersten Modifier LFO A. Ändern Sie die Zuweisung von LFO A auf „OSC-LEVEL“ und das Tempo von LFO A auf etwa 4 Hz. Wenn Sie genau hinhören, werden Sie feststellen, dass der Pegel im Takt von LFO A pulsiert.

Um den betrag der Filterhüllkurve mit demselben Modifikator wie den Oszillatorpegel zu verknüpfen, verwenden wir einen „Expression Source“-Parameter. Suchen Sie mit C3 nach der ersten EXP PEDAL Edit-Seite. Setzen Sie EXP SOURCE A auf LFO A und EXP ASSIGN A auf FLTR-FENV. Die anderen Parameter von EXP A bleiben erst einmal unverändert. Wenn Sie noch einmal hinhören, werden Sie nun feststellen, dass der Filter demselben Puls folgt wie der Ausgangspegel.

09 - OSZILLATOREN

Die OSCILLATOREN (in der Benutzeroberfläche mit „OSC“ abgekürzt) bilden das Herzstück des Enzo X. Sie liefern den Grundklang des Synthesizers, der durch die Filter, Hüllkurven und Bearbeitungseffekte weiter geformt wird.

ALLGEMEINE PARAMETER:

PITCH (REGLER AUF DER VORDERSEITE) – Wählt die Grundtonhöhe in Halbtönen relativ zum Eingangssignal aus. In den Modi „Mono“, „Poly“ und „Arp“ transponiert „Pitch“ den Synthesizer des Enzo X relativ zur Eingangsnote. In den „Dry“-Modi verschiebt der Enzo X die Tonhöhe Ihres eingehenden Signals direkt.

OSC1 SHAPE/OSC2 SHAPE - Mit diesen Reglern können Sie die Wellenform (Sägezahn, Dreieck, Rechteck) für jeden der beiden Oszillatoren der Stimme unabhängig voneinander einstellen. Jede Wellenform erzeugt ein einzigartiges Timbre bzw. eine einzigartige Klangtextur für den Oszillator und dient als Grundklang für die Erstellung eines Synth-Patches auf dem Enzo X.

SAW: Eine klassische, surrende, helle Synth-Wellenform, die sich hervorragend als Lead- oder Bassklang eignet. Kombinieren Sie diese Wellenform mit dem Ladder-Filter, um ikonische analoge Synthesizer-Sounds aus jedem Genre und jeder Epoche zu erzielen.

TRIANGLE: Als die sanfteste der drei Wellenformen liefert die Dreieckswelle einen weichen Klang, der sich gut mit anderen Oszillatoren mischen lässt. Fügen Sie die Dreieckswelle zu OSC2 hinzu, um einen tiefen Subbass-Klang zu erzielen, oder verwenden Sie sie allein für ein warmes Pad im Poly-Synth-Modus.

SQUARE Eine helle und hohle Wellenform mit einer ausgeprägten nasalen Klangfarbe. Verwenden Sie diese Synth-Wellenform im Mono-Synth-Modus, um Holzblasinstrument-ähnliche Klänge nachzubilden.

OSC2 SHIFT - Detune-Regler für Oszillator 2; verwende diesen, um den Gesamtklang des Presets dichter zu gestalten.

OSC1 GAIN / OSC2 GAIN - Stellt die individuelle Lautstärke jedes Oszillators ein (0–100 %). Probieren Sie die Modifiers und

die Expression-Quelle aus, um interessante Überblendungen zwischen den beiden Oszillatoren zu erzeugen.

OSC1 WIDTH / OSC2 WIDTH – Dieser Parameter arbeitet mit den Reglern OSC1 SHAPE und OSC2 SHAPE zusammen. Ist die Wellenform „SQUARE“ ausgewählt, wird die Impulsbreite der Wellenform eingestellt. Sind die Wellenformen „SAW“ oder „TRIANGLE“ ausgewählt, fügt der WIDTH-Parameter schrittweise Obertöne hinzu, um die ursprüngliche Wellenform abzurunden. Um eine klassische Pulsweitenmodulation (PWM) für Rechteckwellen einzurichten, wechseln Sie zur Seite „Modifiers“ und stellen Sie „LFO A ASSIGN“ auf „OSC1 WIDTH“ und „LFO B ASSIGN“ auf „OSC2 WIDTH“ ein. Passen Sie anschließend die LFO-Geschwindigkeiten und Wellenformen nach Belieben an. Hinweis: „OSC2 WIDTH“ wird automatisch deaktiviert, wenn „XMOD“ auf einen Wert über 0 % eingestellt ist. Wenn „OSC2 WIDTH“ aktiv ist, wird „OSC2 WIDTH“ durch Einstellen von „XMOD“ auf einen Wert über 0 % sanft deaktiviert.

XMOD - Ermöglicht die Kreuzmodulation der Wellenform von OSC2 mit der Wellenform von OSC1. Der Wert von „XMOD“ bestimmt, in welchem Maße OSC1 die Frequenz von OSC2 moduliert. Die Kreuzmodulation ist besonders hilfreich für die Erzeugung metallischer FM-Klänge. Stellen Sie die OSC1-Verstärkung auf „0 %“ ein und passen Sie gleichzeitig XMOD an, um den Kreuzmodulationseffekt deutlich zu hören. XMOD und OSC2 WIDTH schließen sich gegenseitig aus; wenn Sie XMOD auf einen Wert über 0 % einstellen, wird OSC2 WIDTH sanft deaktiviert (siehe OSC1 WIDTH / OSC2 WIDTH für Details).

MOD SPEED - Legt die Geschwindigkeit einer speziellen Tonhöhenmodulation nur für die Oszillatoren fest (in Hz). Wird in Kombination mit MOD DEPTH verwendet, um einen Vibrato-Effekt zu erzeugen.

MOD DEPTH ("MOD" REGLER AUF DEM GERÄT) - Legt das Ausmaß der Tonhöhenänderung fest, wenn dieser Regler in Kombination mit MOD Speed verwendet wird. Bei niedrigen Werten erzeugt MOD Depth ein sanftes Trillern, bei hohen Werten eine tiefe, „seekrank machende“ Tonhöhenverschiebung, die sich hervorragend für Special-FX-Patches eignet.

MOD RAMP - Legt die Zeit fest, die die Tonhöhenmodulation des Oszillators benötigt, um nach der Erkennung einer Note ihre maximale Tiefe zu erreichen.

GLIDE - Biegt sanft zwischen den Noten hin und her und erzeugt so einen Portamento-Effekt. Der Glide-Wert bestimmt die Geschwindigkeit des Portamentos.

LEVEL (Regler auf dem Gerät) - Steuert den Gesamtpegel des Oszillatorbereichs und bildet damit die Grundlage für den Klang Ihres Synthesizers. Die Einstellung dieses Parameters beeinflusst, wie stark das Signal nachfolgende Verarbeitungsstufen antreibt, einschließlich der Verarbeitungselemente in den Kategorien „Drive“, „Modulate“ und „Ambience“.

SYNTH MODI:

Enzo X verfügt über 5 Synth-Modi: die ursprünglichen 4 Modi von Enzo sowie einen neuen Modus, den „Dry Poly“-Modus, der vom „Poly Chroma“ des LVX übernommen wurde.

MONO SYNTH - Einstimmiger Synthesizer, bei dem jeweils nur eine Note erklingt. Liefert eine schnelle Reaktionszeit und akkurate Änderungen der Tonhöhe für komplexe Leads. Ideal für Leads oder Basslinien.

POLY SYNTH - Mehrstimmiger Synthesizer. Enzo X verfügt über maximal 6 Stimmen. Jede Stimme umfasst zwei Oszillatoren, einen Filter, eine Filterhüllkurve und eine Verstärkerhüllkurve. Es können maximal 6 Stimmen gleichzeitig gespielt werden. Der polyphone Modus erkennt jede Note in Ihrem Akkord und weist jeder Note eine Stimme zu. In diesem Modus sind die Filter- und Amplitudenhüllkurven über alle Stimmen hinweg miteinander verknüpft, wodurch sich der Poly Synth ideal für das gleichzeitige Klingen mehrerer Noten in Akkorden eignet.

Hinweis: Bei Verwendung des MIDI-IN-Eingangs zur Erzeugung von Notenbefehlen werden die Filter- und Amplituden-Hüllkurven für jede Synth-Stimme separat ausgelöst, was weitere polyphone Synthesizer-Möglichkeiten eröffnet

ARP (ARPEGGIATOR) SYNTH - Der Arpeggiated-Modus wurde entwickelt, um eine einzigartige Klangtextur unter Ihrem Spiel zu erzeugen, indem er die Noten eines Akkords automatisch abspielt und so rhythmische, sich wiederholende Muster erzeugt.

Anstatt eine festgelegte Sequenz abzuspielen, gibt der Arpeggiator die Noten wieder, die er aus Ihrer Eingabe erkennt. Wenn Sie eine einzelne Note spielen, spielt der Arpeggiator den Grundton zusammen mit den von ihm erkannten Obertönen. Wenn Sie einen Akkord spielen, verarbeitet der Arpeggiator die Noten je nach Einstellung des Parameters „ARP Mode“ auf eine von vier Arten: Im Enzo-Modus spielt er die Noten in der Reihenfolge ihrer Lautstärke ab, oder Sie können die Noten in aufsteigender (Up), absteigender (Down) oder abwechselnder (Up/Down) Reihenfolge anordnen. Mit dem Parameter „ARP Size“ kannst du die Anzahl der Schritte im Arpeggio zwischen 1 und 16 wählen, während der Parameter „ARP Oct“ die Anzahl der Oktaven festlegt, über die sich das Arpeggio erstreckt – einstellbar von 1 bis 3 Oktaven. Dieser Modus enthält außerdem einen „Cycle Latch“-Regler, der, wenn aktiviert, sicherstellt, dass ein neues Arpeggio erst beginnt, nachdem das aktuelle seinen vollständigen Zyklus beendet hat. Der Parameter „Note Division“ des ARP verknüpft die Geschwindigkeit des Arpeggios mit einem Vielfachen des aktuellen CLOCK-Tempos des Enzo X.

Hinweis: Wenn Sie den ARP verwenden, während er an einen MIDI-Controller angeschlossen ist, der MIDI-NOTE-Befehle sendet, synchronisiert sich der Parameter „ARP Size“ nicht automatisch mit der Anzahl der über MIDI-NOTE-Befehle angesteuerten Noten. Stattdessen spielt der ARP die Anzahl der über MIDI-NOTE-Befehle empfangenen Noten ab, und alle zusätzlichen Schritte im Arpeggiator werden als „Pausen“ gezählt.

DRY MONO - Synthesizer umgangen plus monophone Tonhöhenverschiebung. Der Dry-Modus ersetzt den Synth durch einen klassischen Pitch-Shifter mit Mono-Signalerkennung. Dieser monophone Pitch-Shifter zeichnet sich durch einen schnellen Attack und klare hohe Frequenzen aus. Stellen Sie den Dry-Blend auf Null, um einen vollständig tonhöhenverschobenen Klang zu erhalten.

DRY POLY - Synthesizer umgangen plus polyphone Tonhöhenverschiebung durch LVX. Dieser Modus bietet einen vollständig polyphonen chromatischen Pitch-Shifter. Dieser Modus verschiebt die Tonhöhe Ihres Eingangssignals perfekt, egal wie komplex die Akkorde sind. Stellen Sie den Dry-Blend auf Null, um einen vollständig tonhöhenverschobenen Klang zu erhalten.

10 - FILTER

Der Enzo X verfügt über drei Filtertypen: „Ladder“ und „State Variable“ aus dem ursprünglichen Enzo sowie ein neuer, speziell für den Enzo X entwickelter Filtertyp namens „Twin“. Ebenfalls neu beim Enzo X ist ein „Noise“-Parameter für jeden Filtermodus, mit dem Sie Rauschen in den Filter einspeisen können, um eine breite Palette an Klangtexturen zu erzielen.

ALLGEMEINE PARAMETER:

FREQUENCY (FILTER REGLER AUF DEM GERÄT) - Legt die Grenzfrequenz des Filters fest. Dieser Parameter spielt eine zentrale Rolle dabei, wie hell oder dunkel der Klang ist.

TOPOLOGY - Hiermit wird der Filtertyp ausgewählt. Die drei Filtertypen sind Tiefpass (bei dem hohe Frequenzen abgeschnitten werden), Hochpass (bei dem tiefe Frequenzen durch den Filter abgeschnitten werden) und Bandpass (bei dem ein schmales Frequenzband durch den Filter betont wird, während sowohl tiefe als auch hohe Frequenzen abgeschnitten werden).



RESONANZ/BANDWIDTH - Betont ein schmales Frequenzband um die Grenzfrequenz herum. Hohe Resonanzwerte sorgen für einen scharfen und aggressiven Filter, während niedrigere Resonanzwerte einen weichen Filterverlauf erzeugen.

FILTER ENVELOPE AMOUNT (FENV AMT) - Legt den Grad der Modulation der Filter-Hüllkurve auf die Cutoff-Frequenz des Filters fest. Positive Werte verschieben die Grenzfrequenz des Filters mit steigender Hüllkurve über den durch den FREQUENCY-Parameter festgelegten Wert hinaus, während negative Werte die Grenzfrequenz des Filters nach unten verschieben. Wird der Filter-Hüllkurven-Anteil auf 0 % gesetzt, wird die Filter-Hüllkurve aus dem Filter entfernt.

NOISE - Stellt den Ausgangspegel des Generators für weißes Rauschen ein, das dem Signal der Oszillatoren beigemischt wird.

FILTERTYPEN:

LADDER - Unser einzigartiger, von Meris entwickelter resonanter Filter mit 24 dB pro Oktave. Ein klassischer Klang, der sich in jeder Anwendung bewährt, aber besonders gut zum Mono-Synth-Modus passt.

Parameter: Frequency, Resonance, Topology, Noise, Filter Envelope Amount (FENV AMT) [Frequenz, Frequenzgang, Topologie, Rauschen, Betrag der Filterhüllkurve]

STATE VARIABLE - Der State-Variable Filter ist ein Filter mit 12 dB pro Oktave und bietet eine weitere großartige Variante geschmeidiger Filterung als Ergänzung zum Ladder-Filter. Der sanftere Frequenzabfall eignet sich besonders für atmosphärische Pad-Sounds.

Parameter: Frequency, Bandwidth, Topology, Noise, Filter Envelope Amount (FENV AMT) [Frequenz, Bandbreite, Topologie, Rauschen, Betrag der Filterhüllkurve]

TWIN - ein dualer Parallel-Filter, der zwei Resonanzen erzeugt, die über den Frequenzraum hinweg schwingen. Der „Spread“-Parameter legt den Abstand zwischen den beiden Spitzen fest. Wenn „Spread“ auf 100 % eingestellt ist, überlappen sich die parallelen Filter perfekt. Wenn Sie „Spread“ auf Null stellen, können Sie hören, wie der sekundäre Filter in Richtung 0 Hz abfällt.

Parameter: Frequency, Bandwidth, Topology, Spread, Filter Envelope Amount (FENV AMT), Noise [Frequenz, Bandbreite, Topologie, Abstand, Betrag der Filterhüllkurve, Rauschen]

11 - HÜLLKURVEN

Ein typisches Merkmal von Synthesizern sind Hüllkurven. Hüllkurven sind zeitabhängige Kurven, die mit jeder neuen Note beginnen und steuern, wie sich der Klang im Laufe der Zeit verändert. Im Enzo X gibt es zwei Hüllkurven: die Filter-Hüllkurve (FILT ENV) und die Amplituden-Hüllkurve (AMP ENV). Die Hüllkurven in Enzo X sind vom Typ ADSR mit vier Phasen und verfügen über vier unterschiedliche Abschnitte: Attack, Decay, Sustain und Release. Dies bietet erweiterte Steuerungsmöglichkeiten gegenüber dem ursprünglichen Enzo, der nur zwei Phasen hatte: Attack und Decay.

Die Filter-Hüllkurve dient dazu, die Frequenz des Filters zu variieren, und steht in Wechselwirkung mit den Filter-Reglern. Auf der Bearbeitungsseite „Filter“ legt der Regler „Filter Envelope Amount“ (FENV AMT) fest, inwieweit die Filter-Hüllkurve die Filterfrequenz beeinflussen kann, und der Filter-Regler bestimmt die Startfrequenz, bevor die Hüllkurve einsetzt. Auf der Bearbeitungsseite „FENV AMT“ können Sie außerdem den Hüllkurventyp von ADSR auf „Envelope Follower“ umstellen. Der „Envelope Follower“ wird verwendet, um den klassischen Auto-Wah-Sound zu erzeugen.

Die Amplituden-Hüllkurve dient dazu, den Ausgangspegel der Oszillatoren zu variieren, und eignet sich zur Erzeugung einer breiten Palette von Amplitudeneffekten – von langsamen Lautstärkeschwankungen bis hin zu zupfartigen Impulsen. Die Amplituden-Hüllkurve ist auch im Dry-Modus aktiv, sodass Sie einige sehr interessante Klangmischungen erzeugen können, die auf halbem Weg zwischen einer Gitarre und einem Synthesizer liegen. Die Bearbeitungsseite „Amplitude Envelope“ enthält außerdem den Parameter „Note Persist“. Der Parameter „Note Persist“ dient dazu, die Art und Weise zu steuern, wie Enzo X der natürlichen Lautstärkekurve Ihrer Gitarre folgt und diese auf die synthetisierte Note überträgt. Einfacher ausgedrückt: Um die

synthetisierte Note länger klingen zu lassen, erhöhen Sie den Wert für „Note Persist“.

„Note Persist“ wird nicht angewendet, wenn Sie Enzo X über MIDI IN zur Steuerung der Synthesizer-Noten verwenden.

ALLGEMEINE PARAMETER:

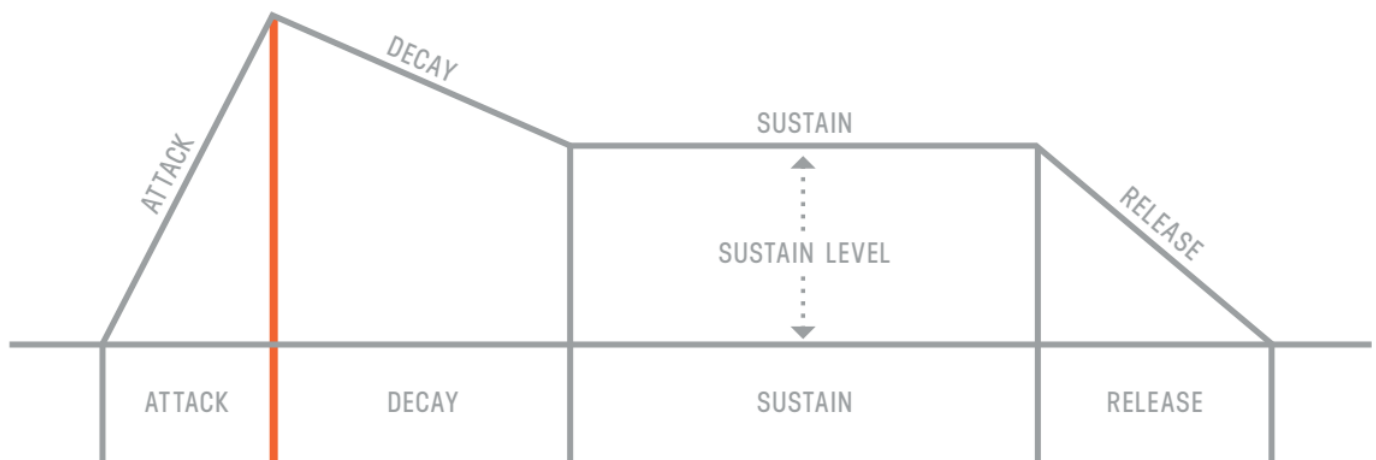
ATTACK - Die Zeit, die die Hüllkurve benötigt, um ihren Spitzenwert zu erreichen (in Sekunden). Eine kürzere Attack-Zeit bedeutet, dass die Hüllkurve beim Anschlagen einer Note schnell auf den Spitzenwert anspringt. Längere Attack-Werte führen zu einem sanften Anstieg bis zum Spitzenwert. Wenn Sie beispielsweise eine Note mit einer Amplituden-Hüllkurve mit einer Attack-Zeit von 2 Sekunden spielen, beginnt die Note ohne Lautstärke und steigt über 2 Sekunden hinweg langsam bis zu ihrem lautesten Punkt an.

DECAY - Sobald der Spitzenwert der Hüllkurve erreicht ist (nach der Attack-Phase), fällt die Hüllkurve sanft auf den Sustain-Pegel ab. Der Decay-Wert gibt die Zeit an, die die Hüllkurve benötigt, um vom Spitzenwert bis zum Beginn des Sustain abzufallen (gemessen in Sekunden). Um mit dem Decay-Parameter zu experimentieren, stellen Sie bei Verwendung der Amplituden-Hüllkurve den Attack-Wert auf „0 Sekunden“ und den Sustain-Level auf „0 %“ ein. Sie haben nun ein Synth-„Stab“-Patch erstellt, bei dem der Decay-Wert die Länge der „Stabs“ bestimmt.

SUSTAIN LEVEL - Legt den Gesamtpegel im Bereich von 0 % bis 100 % des Sustain-Abschnitts der Hüllkurve fest.

SUSTAIN - Die Zeitspanne, in der die Hüllkurve auf dem Wert für „SUSTAIN LEVEL“ gehalten wird. „SUSTAIN“ folgt auf die „ATTACK“- und „DECAY“-Zeiten und wird von „RELEASE“ abgelöst. Sustain wird nicht angewendet, wenn Sie Enzo X über MIDI IN zur Steuerung von Synth-Noten verwenden. Stattdessen wird die Sustain-Zeit dadurch bestimmt, wie lange die Note über die MIDI-Quelle gehalten wird (z. B. wie lange eine Note auf einem MIDI-Keyboard gedrückt gehalten wird).

RELEASE - Die Zeit, die die Hüllkurve benötigt, um vom durch den „Sustain Level“-Parameter festgelegten Pegel auf das Minimum abzufallen (in Sekunden). Um mithilfe der Amplitudenhüllkurve ein Patch im „Pluck“-Stil zu erstellen, stellen Sie die Werte für Attack, Decay und Sustain auf „0 Sekunden“ ein. Stellen Sie nun die Release-Dauer auf 2–3 Sekunden ein. Mit diesem Patch erzeugt jede Note, die der Enzo X empfängt, einen Ausklang gleicher Länge, der an eine Harfe oder eine offen angeschlagene Gitarre erinnert.



12 - CLOCK (UHR)

Clock ist das zentrale Zeitgeber-Element in Enzo X und legt das Tempo für den Arpeggiator, das Echo (aus der Kategorie „Ambience“) sowie alle Verarbeitungselemente und Modifiers mit einem „Note Div“-Parameter fest. Die meisten Presets verwenden standardmäßig ihr eigenes Tempo, aber auf der Seite „GLOBALS“ kann ein globales Tempo eingestellt werden.

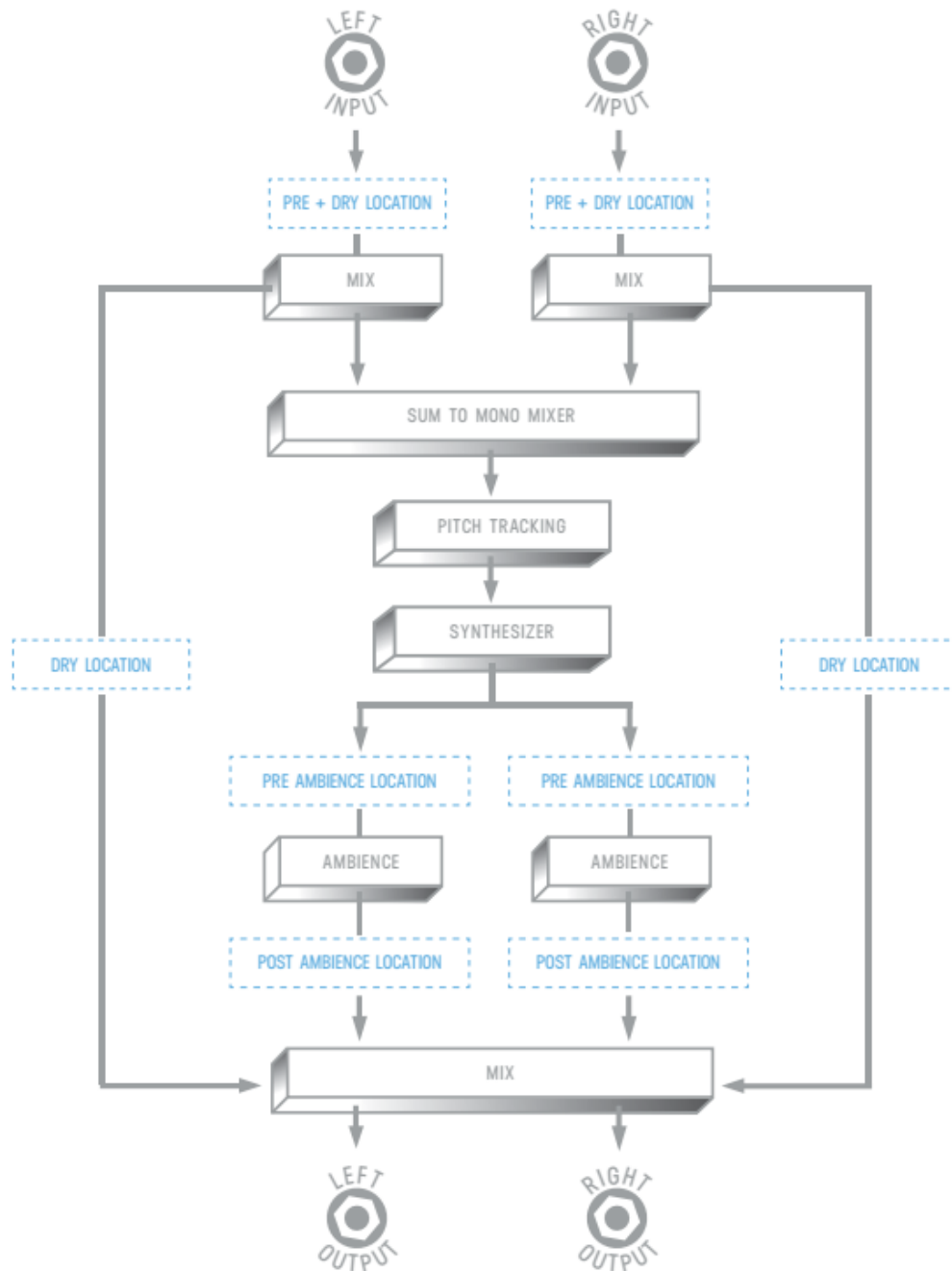
TEMPO - Das HauptTEMPO von Enzo X kann entweder in Sekunden oder in BPM angegeben werden, indem der Parameter „TEMP DISP“ auf der Seite „GLOBALS“ geändert wird.

MIDI CLOCK - Mit diesem Parameter kannst du das eingehende MIDI-Beat-Clock Signal für einzelne Presets ignorieren. In den meisten Fällen reicht es aus, die globale Einstellung zu verwenden, um eingehende MIDI-Beat-Clock Signale entweder zu akzeptieren oder zu ignorieren. Wenn Sie jedoch mehr Kontrolle benötigen, verwenden Sie diesen Parameter. Dieser Parameter verfügt über drei Einstellungen: „USE GLOBAL“, „FORCE LISTEN“ und „FORCE IGNORE“. „USE GLOBAL“ stellt das Preset so ein, dass es der Einstellung des globalen MIDI-Clock-Parameters folgt; alle Werks-Presets in Enzo X sind standardmäßig auf diese Einstellung voreingestellt. Mit „FORCE LISTEN“ können Sie das Preset so einstellen, dass es immer auf die MIDI-Beat-Clock hört, und mit „FORCE IGNORE“ können Sie das Preset so einstellen, dass es die MIDI-Beat-Clock immer ignoriert.

13 - KATEGORIEN UND ELEMENTE

Die Verarbeitungselemente sind in vier Kategorien gruppiert. Die Kategorien sind: **Drive**, **Ambience**, **Modulate** und **Mix**.

WICHTIG: Die Modulationskategorie arbeitet getrennt vom Mod-Regler auf dem Pedal, der direkt einen speziellen LFO im OSCILLATOR Bereich steuert. Im Enzo X können die Elemente DRIVE und MODULATE direkt an den Eingängen, im Dry-Pfad, hinter dem Synth sowie nach dem Ambience Abschnitt platziert werden; die Positionen sind hellblau markiert. Befinden sich die Kategorien „Drive“ und „Modulate“ an derselben Position, erfolgt die Verarbeitung in der Reihenfolge „Drive“ zuerst, gefolgt von „Modulate“. Die Kategorien „Ambience“ und „Mix“ sind nicht verschiebbar und fest an den in der folgenden Grafik dargestellten Positionen verankert.



KATEGORIE DRIVE:

VOLUME PEDAL - Das Volume-Pedal-Element des Enzo X wird aktiv, sobald es an die Modifikatoren angeschlossen wird. Steuern Sie die Balance für ein stufenloses Panning Ihres Synthesizers. Der „Comp“-Parameter ermöglicht Ihnen die Steuerung einer Stereo-Version des Kompressors aus dem Original-Enzo. Der Kompressor ist deaktiviert, wenn der „Comp“-Parameter auf Minimum steht.

Parameter: Level, Balance, Comp

TUBE - der Röhren-Vorverstärker bietet eine Mittenanhebung mit steuerbarem Gain und Level. Der Röhrenvorverstärker eignet sich perfekt, um Ihren Synthesizer-Sounds mehr Wärme zu verleihen und gleichzeitig den Dynamikbereich unter Kontrolle zu halten.

Parameter: Parameter: Gain (Verstärkung), Level (Pegel)

TRANSISTOR - der Transistor-Vorverstärker betont die höheren Frequenzen und eignet sich ideal, um dumpfen Audiosignalen mehr Klarheit zu verleihen. Parameter: Gain (Verstärkung), Level (Pegel)

OP-AMP - der Op-Amp-Vorverstärker bietet eine breitbandige Pegelanhebung mit etwas weniger betonten Bässen, ein guter Allzweck-Preamp. Parameter: Gain (Verstärkung), Level (Pegel)

BIT CRUSHER - ein von Ottobit Jr. adaptierter Stereo-Bit-Crusher. Nutzen Sie Bit-Crusher, um die primitiven Synth-Klänge Ihrer Lieblings-Spielkonsolen aus den 80er- und 90er-Jahren nachzubilden.

Parameter: Sample Rate (Abtastrate), Bit Depth (Bit-Tiefe), Level (Pegel)

KATEGORIE AMBIENCE:

ECHO - Stereo-Parallel-Digital-Delay mit Half-Speed Funktion. Die maximale Verzögerungszeit beträgt 2,54 Sekunden bei 48 kHz; bei aktivierter Half-Speed-Funktion erhalten Sie 5,08 Sekunden Verzögerung pro Seite bei 24 kHz. Versuchen Sie, einen LFO-Modifikator mit dem Half-Speed-Parameter zu verknüpfen, um temposynchrone Timing- und Tonhöhenänderungen zu erzielen. Die EQ-Parameter „High“ und „Low“ verändern den klanglichen Charakter Ihrer Delays, indem sie Frequenzen innerhalb des Feedback-Pfads dämpfen. „High“ dämpft die oberen Obertöne jeder Wiederholung, wodurch Sie die Helligkeit zähmen und dunklere, atmosphärischere Echos erzeugen können. „Low“ senkt den Tieftonbereich ab, entfernt Brummen und strafft den Tieftonbereich für einen saubereren, fokussierteren Delay-Ausklang. Da sich beide Filter innerhalb der Feedback-Schleife befinden, verstärken sich ihre Einstellungen mit jeder nachfolgenden Wiederholung.

Parameter: Left Div, Right Div, Feedback, Half Speed, Lows, Highs, and Mix

SMALL / MEDIUM/ LARGE PRISM - Vom MercuryX stammen drei neue, optimierte Hall-Effekte, die aus der Prism-Struktur hervorgegangen sind. Das „Small Prism“ fügt einen Hauch von raumgroßen Reflexionen hinzu. Das „Medium Prism“ erzeugt einen mittelgroßen Saalraum. Und das „Large Prism“ ist eine weitläufige Klangfläche, die Ihren Sound umhüllt, ohne ihn zu überwältigen.

Parameter: Decay, Mod, Lows, Highs, Mix

KATEGORIE MODULATE:

CHORUS - Ein echter Stereo-Chorus, der sich perfekt eignet, um Ihrem Preset mehr Raum und Bewegung zu verleihen. Verwenden Sie den Parameter „Note Div“, um die Notenteilung auszuwählen. Wenn „Note Div“ auf „Off“ steht, wird die Geschwindigkeit über den „Speed“-Parameter eingestellt. Wenn „Note Div“ auf eine andere Notenteilung eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit anhand des Notenwerts in Verbindung mit dem CLOCK-Tempo festgelegt.

Parameter: Speed, Depth, Note Div, Mix

FLANGER - Ein vielseitiger Flanger mit wählbaren Modi, die von einem subtilen Vintage-Schimmer bis hin zu einem stark ausgeprägten, invertierten Kammfilter reichen. Stellen Sie „Speed“ auf „Off“ und verwenden Sie einen Modifikator, um die „Depth“ zu steuern und individuelle Klänge zu erzeugen. Wenn „Note Div“ auf „Off“ steht, wird die Geschwindigkeit über den „Speed“-Parameter eingestellt. Wenn „Note Div“ auf eine andere Notenteilung eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit anhand des Notenwerts in Verbindung mit dem CLOCK-Tempo festgelegt.

Parameter: Speed, Depth, Note Div, Feedback, Mode, Mix

VIBRATO - Tonhöhenmodulation mit klassischem Sound. Hervorragend geeignet, um nach dem Ambiente eine tiefe Tonhöhenmodulation hinzuzufügen. Wenn „Note Div“ auf „Off“ steht, wird die Geschwindigkeit über den „Speed“-Parameter eingestellt. Wenn „Note Div“ auf eine andere Notenteilung eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit anhand des Notenwerts in Verbindung mit dem CLOCK-Tempo festgelegt.

Parameter: Speed, Depth, Note Div

PHASER - Der Phaser des Enzo X ist vom schlichten 4-Stufen-Klassiker aus Rochester, New York, inspiriert und erweitert die Klangpalette durch steuerbares Feedback und Tiefe sowie die Möglichkeit, zwischen 1 und 24 Phasing-Stufen zu wählen. Stellen Sie die Geschwindigkeit auf „OFF“ und steuern Sie die Tiefe mit dem Envelope-Modifikator, um einen organischen und reaktionsschnellen Gesangssound zu erzielen. Wenn „Note Div“ auf „Off“ steht, wird die Geschwindigkeit über den „Speed“-Parameter eingestellt. Wenn „Note Div“ auf eine andere Notenteilung eingestellt ist, wird die Geschwindigkeit anhand des Notenwerts in Verbindung mit dem CLOCK-Tempo festgelegt.

Parameter: Speed, Depth, Note Div, Mix, Feedback, Stages

RING MOD - Von langsam pulsierenden Tremolo-Effekten bis hin zu tiefen Sci-Fi-Klängen der 60er Jahre bietet der Ring Mod ein breites Spektrum an Amplitudenmodulation. Für einen klassischen Tremolo-Chop stellen Sie den Mix auf 50 % und die Frequenz auf einen niedrigen Wert ein.

Parameter: Frequency, Wave shape, Mix

KATEGORIE MIX:

MIX - Am Ende des Signalwegs verfügt der Enzo X über einen Mixer mit 4 Eingängen und 2 Ausgängen. Mit diesem Mixer können Sie das Eingangssignal mit dem Hauptsignalppfad mischen. Der MIX-Parameter steuert den Gesamt-Mix und nutzt eine benutzerdefinierte Kennlinie, um die Balance zwischen dem Stereo Wet- und Dry-Signalpfad anzupassen. Zwei Trimmregler, „Dry Trim“ und „Wet Trim“, dienen zur Feinabstimmung der Pegel der „Dry“- und „Wet“-Signale relativ zur MIX-Einstellung. Wenn beide Trimmregler auf Null eingestellt sind, arbeitet der MIX-Parameter mit seiner Standard-Kennlinie.

Parameter: Mix, Dry Trim, Wet Trim

14 - MIDI CC TABELLE

CONTROL CHANGE	ENZO X CONTROL	EMPFANGENER WERTEBEREICH
CC# 01	OSCILLATOR MOD DEPTH	0 TO 127
CC# 02	OSCILLATOR MOD SPEED	0 TO 127
CC# 03	OSCILLATOR MOD RAMP TIME	0 TO 127
CC# 04	EXPRESSION PEDAL	0 TO 127
CC# 05	DRIVE TYPE	0 TO 21 = OFF 22 TO 42 = VOLUME PEDAL 43 TO 63 = TUBE 64 TO 85 = TRANSISTOR 86 TO 106 = OP-AMP 107 TO 127 = BITCRUSHER
CC# 06	DRIVE LOCATION	0 TO 31 = PRE + DRY 32 TO 63 = DRY 64 TO 95 = PRE AMBIENCE 96 TO 127 = POST AMBIENCE
CC# 07	GAIN / VOLUME / SAMPLE RATE	0 TO 127
CC# 08	BALANCE / BITS	0 TO 127
CC# 09	DRIVE LEVEL / COMP	0 TO 127
CC# 10	AMBIENCE TYPE	0 TO 25 = OFF 26 TO 51 = ECHO 52 TO 76 = SMALL 77 TO 102 = MEDIUM 103 TO 127 = LARGE
CC# 11	FEEDBACK / DECAY	0 TO 127
CC# 12	HALF SPEED	0 TO 63 = HALF SPEED OFF 64 TO 127 = HALF SPEED ON
CC# 13	AMBIENCE MOD	0 TO 127
CC# 14	BYPASS	0 TO 63 = FX BYPASS 64 TO 127 = FX ENABLE
CC# 35	LEVEL	0 TO 127
CC# 36	DRY BLEND	0 TO 127

CC# 37	ARP CYCLE LATCH	0 TO 63 = OFF 64 TO 127 = ON
CC# 38	FILTER TYPE	0 TO 42 = LADDER 43 TO 85 = STATE VARIABLE 86 TO 127 = TWIN
CC# 39	FILTER FREQUENCY	0 TO 127
CC# 40	FILTER TYPOLOGY	0 TO 42 = LOWPASS 43 TO 85 = BANDPASS 86 TO 127 = HIGHPASS
CC# 41	FILTER RESONANCE 9	0 TO 127
CC# 42	FILTER NOISE	0 TO 127
CC# 43	TWIN FILTER SPREAD	0 TO 127
CC# 44	FILTER ENVELOPE AMOUNT	0 TO 127
CC# 46	FILTER ENVELOPE TYPE	0 TO 63 = ADSR 64 TO 127 = ENVELOPE
CC# 47	FILTER ATTACK TIME	0 TO 127
CC# 48	FILTER DECAY TIME	0 TO 127
CC# 49	FILTER SUSTAIN TIME	0 TO 127
CC# 50	FILTER SUSTAIN LEVEL	0 TO 127
CC# 51	FILTER RELEASE TIME	0 TO 127
CC# 52	DIRECTION	0 TO 63 = UP 64 TO 127 = DOWN
CC# 53	DEPTH	0 TO 127
CC# 54	NOTE PERSIST	0 TO 127
CC# 55	AMPLITUDE ATTACK TIME	0 TO 127
CC# 56	AMPLITUDE DECAY TIME	0 TO 127
CC# 118	TRIGGER HOLD MODIFIER	PRESS = 127 RELEASE = 0 NOTE: BE SURE TO SEND A RELEASE AFTER EVERY PRESS

15 - MIDI PC TABELLE

PROGRAM CHANGE	AKTION
PC# 0	BYPASS
PC# 1-99	LOADS PRESETS 1 - 99
PC# 100	LOAD FAVORITE PRESET 1
PC# 101	LOAD FAVORITE PRESET 2
PC# 102	LOAD FAVORITE PRESET 3

16 - MIDI NOTE KEYBOARD-STEUERUNG

Der Enzo X wurde speziell für die Klangsynthese entwickelt und bietet Funktionen, die seine Leistungsfähigkeit weit über die seines Vorgängers hinausheben. Eine herausragende Neuerung ist die Fähigkeit, auf MIDI-Note-On- und Note-Off-Befehle sowie auf Pitch-Bend- und Modulationsrad-Steuerungen von jedem standardmäßigen, MIDI-fähigen Keyboard-Controller oder Synthesizer zu reagieren. Um diese Funktion zu nutzen, schließen Sie einfach ein MIDI-Kabel von der MIDI-Out-Buchse Ihres Keyboards an die MIDI-In-Buchse des Enzo X an und stellen Sie sicher, dass beide Geräte auf denselben MIDI-Kanal eingestellt sind.



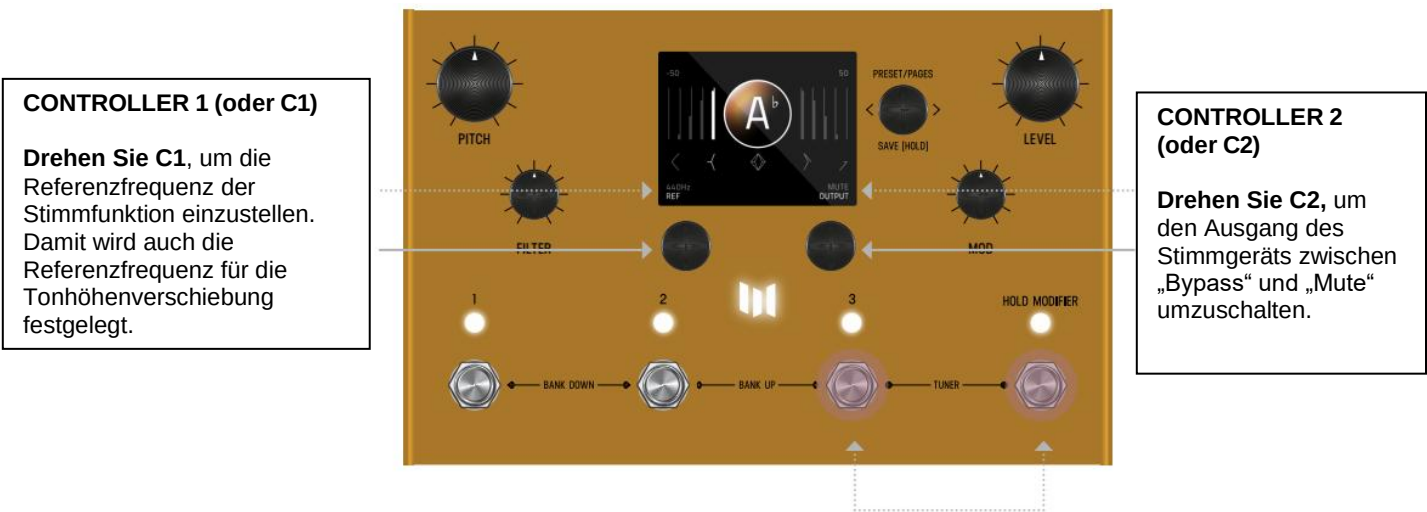
MIDI-Note-On- und Note-Off-Befehle funktionieren in den Modi „Mono Synth“, „Poly Synth“ und „Arp Synth“, haben jedoch keinen Einfluss auf die „Dry“-Modi. Beim Empfang von MIDI-Note-On- und Note-Off-Befehlen von einem externen Keyboard haben MIDI-Note-Off-Befehle Vorrang vor den Parametern „SUSTAIN time“ und „NOTE PERSIST“ und ermöglichen so eine nahtlose und intuitive Steuerung Ihrer Darbietung.

Einige Punkte, die Sie bei der Verwendung von MIDI IN zur Steuerung des Enzo X beachten sollten:

- Die Filter- und Amplituden-Hüllkurven sind nicht mehr miteinander verknüpft, was im Poly-Synth- und Arp-Synth-Modus eine echte polyphone Steuerung ermöglicht.
- Wird der Enzo X umgangen, wird kein Ton erzeugt. Das Umgehen des Enzo X dient zudem als „MIDI-Panic“-Funktion, die alle möglicherweise vom Keyboard steckenden Noten stummschaltet und löscht.
- Der Enzo X wartet stets auf Geräte, die MIDI-NOTE-Befehle senden (unter anderem: MIDI-Keyboards, Sequenzer und DAWs).
- Es ist nicht erforderlich, die verwendete Eingangsquelle (MIDI IN oder L/R IN) auszuwählen; Enzo X überwacht stets beide Eingangsquellen und reagiert auf jeden empfangenen Eingangssignal.
- Enzo X reagiert auf Mono-Aftertouch. In ABSCHNITT 08 wird erläutert, wie Sie mithilfe der Quellen A–F Mono-Aftertouch zur Steuerung eines Parameters zuweisen können.

17 - TUNER (STIMMFUNKTION)

Halten Sie Fußschalter **3 + HOLD MODIFIER** gedrückt, um die Stimmfunktion zu aktivieren. Die Noten werden automatisch erkannt und bei korrekter Stimmung grün dargestellt. Bei Bedarf kann die Referenzfrequenz angepasst werden.



Halten Sie Fußschalter **3 + TAP** gedrückt, um die **TUNER**-Funktion zu aktivieren.

18 - GLOBALS

GLOBALS (globale Einstellungen) finden Sie am Ende der EDIT-SEITEN. Um dorthin zu gelangen, drehen Sie den Knopf **C3** solange (im Uhrzeigersinn), bis Sie alle Kategorien durchblättert und GLOBALS erreicht haben. Als Abkürzung zu GLOBALS finden Sie das Menü auch hinter SYSTEM INFO. Siehe Übersicht der Bedienelemente. Die globalen Einstellungen betreffen alle Presets und verändern sich nicht für einzelne Presets.



Diese Einstellungen gelten universell für den gesamten Enzo X und ändern sich nicht beim Umschalten der Presets.

- NOISE GATE: Legt den Schwellenwert für die Aktivierung des Noise Gate fest, um bei verrauschten Setups zu helfen.
- EDIT-SEITE: Textansicht oder Grafikansicht
- SPILLOVER: Ist Spillover aktiviert, überlappen sich beim Umschalten Echos aus Ihrem letzten Preset mit dem aktuellen Preset.¹
(Spillover benötigt Zeit, um das vorherige Preset ausklingen zu lassen, bevor ein neuer Spillover-Effekt für das aktuelle Preset beginnen kann.)
- BYPASS TRAILS: Ist Trails aktiviert, werden Ihre Echos noch natürlich ausklingen, wenn der Enzo X in den Bypass geschaltet wird.
- TAP GLIDE: Ist Glide aktiviert, werden Delay-Zeiten, die über Tap-Tempo eingegeben werden, stufenlos ineinander übergehen.
- RELAIS-BYPASS: Gepufferter Bypass oder Relais-Bypass (Nur bei Mono-Eingang und -Ausgang)²
- INPUT LEVEL (Eingangsspegel): Instrument oder Line/Synth, wenn im Instrumentenmodus Clipping (Verzerrung) auftritt, wählen Sie Line/Synth.
- KILL DRY: Wenn Kill Dry aktiviert ist, leitet der Enzo X nur dann Audiosignale weiter, wenn es aktiviert ist. Im Bypass ist der Enzo X stumm geschaltet. Dies ist nützlich, wenn Sie mit einer externen Mix-Steuerung arbeiten, die in einigen Verstärkern, Prozessoren und Mischpulten verwendet wird. BRIGHTNESS: Stellt die Bildschirmhelligkeit von 0 bis 100% ein.
- LOGO LIGHT: Stellt die Helligkeit des leuchtenden Logos von 0 bis 100% ein.
- BRIGHTNESS: Stellt die Bildschirmhelligkeit von 0 bis 100% ein.
- TUNER REFERENCE: Stellt die Referenzfrequenz der Stimmfunktion zwischen 425 Hz und 455 Hz ein. Damit wird auch die Referenzfrequenz für den Synthesizer definiert.
- TUNER OUT: Stumm oder Bypass
- TEMPO: Stellt das globale Tempo ein.
- TEMPO DISP: Anzeige des Tempos in Millisekunden oder BPM.
- TEMPO SELECT: Wählen Sie PRESET oder GLOBAL aus.
- SPLIT MODE: Ist diese Option aktiviert, wird Ihr Dry Signal immer an den rechten Ausgang gesendet, auch, wenn der Effekt aktiviert ist. Dies entspricht einer integrierten Y-Verzweigung. Verwenden Sie diese Funktion, um das Synth Signal an einen anderen Verstärker auszugeben oder einen parallelen Pfad zu Ihren Drive-Pedals zu erstellen.
- TACTILE: Deaktivieren Sie die taktile Pop-Up Ansicht beim Einstellen der Regler.
- MIDI CHANNEL: 1 bis 16, oder OMNI
- MIDI CLOCK - Damit können Sie auswählen, ob die MIDI BEAT CLOCK global ausgewertet (LISTEN) oder ignoriert wird (IGNORE).
- MIDI OUT: Wählen Sie MIDI Out oder MIDI Thru. Wenn MIDI Thru aktiviert ist, werden MIDI-Daten, die an der MIDI IN

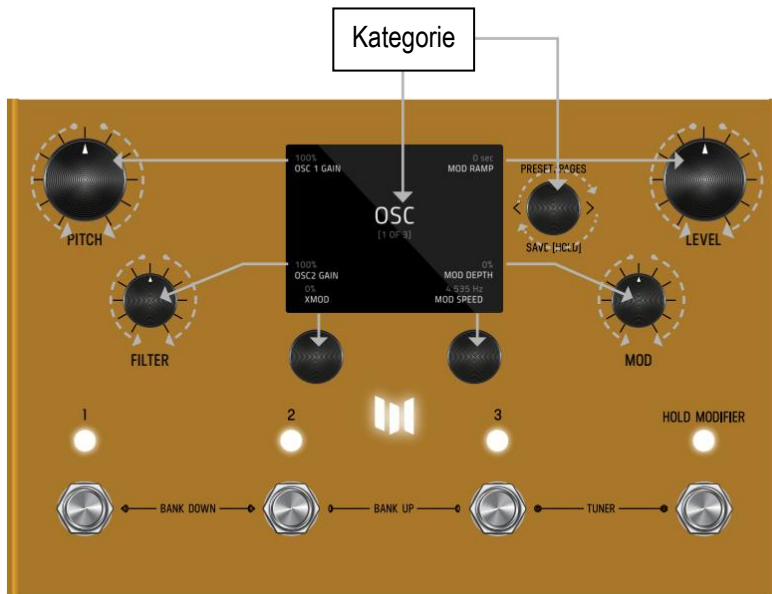
¹ Enzo X verfügt über einen Stereo-Analog Mix. Der Analog-Mix wird immer verwendet, es sei denn, Spillover ist aktiviert oder ein Verarbeitungselement ist an den Positionen PRE + DRY oder DRY platziert.

² Der EnzoX verfügt über einen Mono-Relais-Bypass, der auf der EDIT-Seite von GLOBALS gewählt werden kann. Bei Eingangs- und Ausgangsverbindungen in Stereo muss das Relais automatisch deaktiviert und der Enzo X auf analogen, gepufferten Bypass umgeschaltet werden. **Hinweis:** Spillover, Trails, und Kill Dry aktivieren automatisch den analogen gepufferten Bypass, wenn sie ausgewählt werden. Dies geschieht transparent im Hintergrund, um stets die höchste Signalintegrität zu gewährleisten.

Buchse empfangen werden, an die MIDI OUT Buchse weitergeleitet.

19 - TEXTANSICHT (ALTERNATIVE ANSICHT DER EDIT-SEITE)

Die Standardansicht der EDIT-SEITE ist die **GRAFIKANSICHT**, die Blasen in einem Orbitmenü zeigt, und so einen fokussierten Bearbeitungsansatz ermöglicht. Eine alternative Ansicht der EDIT-SEITE ist die **TEXTANSICHT**, die 6 Parameter pro Seite anzeigt. Drehen Sie **C3**, um durch die Kategorien zu blättern. Die sechs Regler steuern die Einstellungen gleichzeitig. Sie können zwischen GRAFIKANSICHT und TEXTANSICHT in GLOBALS umschalten. Drehen Sie **C1** in GLOBALS, um zur EDIT-SEITE zu blättern. Drehen Sie **C2** und wechseln Sie von der GRAFIKANSICHT zur TEXTANSICHT.



Gleichzeitige Steuerung über 6 Regler

Auf der Bearbeitungsseite „TEXT VIEW“ (sofern aktiviert) werden 6 Regler zur gleichzeitigen Steuerung der Einstellungen verwendet.
Siehe mit grauen Pfeilen gekennzeichnete Regler.

20 - PRESETS EXPORTIEREN

Wir bieten einen kostenlosen Meris-Desktop-Editor/Bibliothekar namens **prEDITOR** an, mit dem Sie Presets schnell und einfach exportieren und importieren sowie ganze Bibliotheken organisieren und verwalten können. Außerdem können Sie Ihre Sounds im Handumdrehen mit bisher unerreichter Geschwindigkeit gestalten. Um Presets zwischen **prEDITOR** und ENZO X zu senden und zu empfangen, verbinden Sie die MIDI-In- und -Out-Anschlüsse des ENZO X mit einem MIDI-Interface ODER nutzen Sie den USB-C-Anschluss und verbinden Sie das Gerät mit einem PC oder Mac. Der standardmäßige MIDI-DIN Betrieb wird bevorzugt, um einen möglichst rauscharmen Betrieb zu gewährleisten und Audio-Masseschleifen zu vermeiden.

Empfohlene und getestete MIDI-Geräte sind auf der **prEDITOR**-Webseite sowie in der READ-ME-Datei aufgeführt. Besuchen Sie den Meris-YouTube-Kanal, um das **prEDITOR**-Tutorial anzusehen.

WERDEN SIE TEIL UNSERER COMMUNITY

Presets können außerdem über das Community-Menü von **prEDITOR** exportiert und auf Patchstorage hochgeladen werden. Patchstorage ist eine kostenlose Community-Plattform zum Austausch von Presets, auf der Sie Ihre eigenen einzigartigen Presets teilen und Patches anderer Meris-Nutzer ausprobieren können. Über den Reiter „Community“ in **prEDITOR** können Sie auf Presets anderer Nutzer zugreifen und diese nahtlos mit Ihren Meris-Pedalen teilen, ohne die App verlassen zu müssen.

21 - WERKSEINSTELLUNGEN

Um den Enzo X in den Auslieferungszustand zu versetzen, halten Sie C3 gedrückt, während Sie die Stromversorgung am Enzo X anschließen. Drücken Sie in der „Factory Reset“ Ansicht **C1**, um mit dem Rücksetzen auf Werkseinstellungen zu beginnen. Dabei werden alle Presets und globalen Einstellungen zurückgesetzt. Zum Abbrechen drücken Sie C2. Der Enzo X wird dann normal starten. **Hinweis:** Sichern Sie unbedingt Ihre benutzerdefinierten Presets über Midi-Sysex.

Beim Rücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle vom Benutzer vorgenommenen Änderungen im Enzo X gelöscht und auf Standard-Presets eingestellt.

22 - FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Bitte überprüfen Sie unter „**SYSTEM INFO**“, ob auf Ihrem Gerät bereits die neueste Firmware-Version installiert ist.

Um in den Firmware-Aktualisierungsmodus zu gelangen, halten Sie die Fußschalter 1 und 3 gedrückt, während Sie die Stromversorgung am Enzo X anschließen. Auf dem Bildschirm wird ein „Datei kopieren“ Fenster angezeigt. Verbinden Sie das Gerät über die USB-C Buchse auf der Rückseite mit Ihrem Computer. Der Enzo X wird auf Ihrem Computer als USB-Laufwerk angezeigt. Wenn Updates verfügbar sind, ziehen Sie das neueste Enzo X Firmware-Image (Download von unserer Produktseite) von Ihrem Computer auf das Enzo X Laufwerk. Der Enzo X zeigt eine Fortschrittsanzeige an. Wenn die Fortschrittsanzeige am Ende angekommen ist und der Computer signalisiert, dass der Kopiervorgang abgeschlossen ist, werfen Sie das Enzo X Laufwerk aus, bevor Sie das USB-C Kabel abziehen.

Es wird eine Grafik mit Aufforderung zum Trennen/Verbinden der Stromversorgung angezeigt. Trennen Sie den Enzo X von der Stromversorgung und schließen Sie ihn wieder an, um die Aktualisierung abzuschließen.

23 - GLOSSAR

A

AMPLITUDE: Die Stärke oder Lautstärke einer Schallwelle, die durch die Höhe ihrer Wellenform bestimmt wird.

ATTACK [Filter und Amplitude Hüllkurven]: Die Zeit, die ein Klang benötigt, um nach dem Anschlagen einer Note seinen maximalen Pegel zu erreichen.

ATTACK TIME [Swell]: Die Zeit, die ein Swell (Anschwellen) braucht, um die volle Lautstärke zu erreichen. Diese Zeit beginnt, wenn ein Anschlag (oder eine Geräusch) erkannt wird.

B

BALANCE [Volume Pedal]: Schwenkt das Stereopanorama zwischen dem rechten und linken Kanal. -Bei 0 % ist das Signal voll im rechten Kanal, bei 100 % voll links.

BANDWIDTH [State, Variable, Twin]: Legt den Frequenzbereich (um die Mittenfrequenz) fest, der durch das Filter

hindurchgelassen wird. Bei niedrigeren Einstellungen werden mehr Frequenzen durch das Filter gelassen, bei höheren Einstellungen werden weniger Frequenzen durchgelassen. Wird auch Resonanz genannt.

BIT DEPTH [Bit Crusher]: Ändert die Bittiefe von 1 Bit auf 32 Bit, wodurch das Eingangssignal „zerstört“ und der Dynamikbereich verringert wird.

BLEND [Dry Modi: Legt den Anteil des Signals fest, in diesem Fall des „Dry“-Signals, das dem Haupt-Audiopfad hinzugefügt wird.

D

DECAY [Small / Medium / Large Prism]: Legt die Ausklingenergie des Halls innerhalb des Prism-Hallraums fest. Höhere Werte führen zu längeren Hallfahnen.

DECIMATION [Bit Crusher]: Ändert die Abtastrate des Eingangssignals. Niedrigere Abtastereinstellungen erzeugen niedrig aufgelöste Audiosignale mit Obertönen, die einer Ringmodulation ähneln.

E

ENVELOPE: Eine Kurve, die steuert, wie sich ein Klang im Laufe der Zeit entwickelt, und Aspekte wie Amplitude oder Filter-Cutoff formt.

F

FEEDBACK [Echo]: Dieser Parameter steuert den Anteil des Ausgangssignals der Delay-Line, der dem Eingang der Delay-Line wieder beigemischt wird. Dieser Parameter ist mit dem Feedback-Regler auf dem Pedal verknüpft und stellt die Rückkopplung sowohl für das linke als auch für das rechte Delay ein.

FREQUENCY [Filter]: Die Wiederholungsrate einer Wellenform, gemessen in Hertz (Hz), die die Tonhöhe des Klangs bestimmt.

G

GAIN [Tube, Transistor, Op-Verstärker,]: Einstellung der Lautstärke vor dem Drive-Effekt.

H

HALF SPEED [Echo]: (halbes Tempo) Hier wird die aktuelle Lese-/Schreibgeschwindigkeit für die Delay-Line eingestellt. Wenn halbe Geschwindigkeit deaktiviert ist, arbeiten die Delays mit einer Abtastrate von 48 kHz und haben eine maximale Delay-Zeit von 2,54 Sekunden in Stereo-Delay-Zeit. Wenn die halbe Geschwindigkeit aktiviert ist, arbeiten die Delays mit 24 KHz und haben eine Delay-Zeit von 5,08 Sekunden. Versuchen Sie, den Half Speed-Parameter zu ändern, während die Delays mit großzügigem Feedback versehen sind, um interessante Zeit- und Tonhöhenefekte zu erzeugen.

HIGHS [Ambience]: Shelf-EQ-Absenkung für hohe Frequenzen, Unity Gain bei 100 %.

L

LEFT DIV [Echo]: Dieser Parameter legt die aktuelle Zeitunterteilung für die linke Delay-Line fest und wird in Notenwerten ausgedrückt. Der Division-Parameter ist nützlich, wenn Sie das linke Delay automatisch an ein bestimmtes Notenwertverhältnis des Time-Parameters anpassen wollen. Bei der Einstellung „Off“ erzeugt das Echo eine Viertelnote-Unterteilung, die mit der blinkenden Tap-LED auf der Vorderseite übereinstimmt.

LEVEL [Volume Pedal, Tube, Transistor, Op-Verstärker, Bit Crusher]: Einstellung der Lautstärke nach dem Drive-Effekt.

LOWS [Ambience]: Shelf-EQ-Absenkung für hohe Frequenzen, Unity Gain bei 100 %.

M

MIX [Vibrato, Chorus, Flanger, Phaser, Ring Mod]: Steuert den Anteil des mit dem Dry-Signal gemischten Wet-Signals, wodurch ein subtiler Einsatz ermöglicht wird.

O

OSCILLATOR: Ein Algorithmus (oder eine Schaltung), der periodische Wellenformen wie Sinus-, Rechteck- oder Sägezahnwellen erzeugt, die als Grundlage für synthetische Klänge dienen.

P

PITCH [Oscillators]: Die wahrgenommene Höhe oder Tiefe eines Klangs, bestimmt durch die Frequenz der Wellenform.

R

RESONANCE [Filter]: Legt den Frequenzbereich (um die Mittenfrequenz) fest, der durch das Filter hindurchgelassen wird. Bei niedrigeren Einstellungen werden mehr Frequenzen durch das Filter gelassen, bei höheren Einstellungen werden weniger Frequenzen durchgelassen. Wird auch Bandbreite genannt.

RELEASE [Filter und Amplitude Hüllkurven]: Die Zeit, die der Klang benötigt, um nach dem Ende der Note auszuklingen.

RIGHT DIV [Echo]: Dieser Parameter legt die aktuelle Zeitunterteilung für die rechte Delay-Line fest und wird in Notenwerten ausgedrückt. Der Division-Parameter ist nützlich, wenn Sie das linke Delay automatisch an ein bestimmtes Notenwertverhältnis des Time-Parameters anpassen wollen. Bei der Einstellung „Off“ erzeugt das Echo eine Viertelnote-Unterteilung, die mit der blinkenden Tap-LED auf der Vorderseite übereinstimmt.

S

SHAPE [Oscillators, Modifiers]: Die spezifische Form der Wellenform (z. B. Sinus, Rechteck, Sägezahn), die den Obertongehalt und die Klangfarbe des Tons bestimmt.

SPREAD [Ladder, State Variable]: Verschiebt den Parameter auf der rechten Seite. Wenn der Spread-Parameter auf Null steht, verhalten sich der linke und der rechte Kanal des Effekts gleich.

SUSTAIN [Filter und Amplitude Hüllkurven]: Der Pegel, auf dem der Klang konstant bleibt, während eine Note gehalten wird.

T

TOPOLOGY [Ladder, State Variable, Parametric]:

LOWPASS (Tiefpass): Ein Filter, das das Signal unterhalb seiner Grenzfrequenz durchlässt und hohe Frequenzen effektiv abschneidet.

BANDPASS: Ein Filter mit einer selektiven, schmalen Bandbreite. Es dämpft sowohl die hohen als auch die tiefen Frequenzen.

HIGHPASS (Hochpass): Ein Filter, das das Signal oberhalb seiner Grenzfrequenz durchlässt und tiefe Frequenzen effektiv abschneidet.

W

WAVE SHAPE [Ring Mod]: Wählen Sie die Form, der der Ringmodulationseffekt folgt. Die Sinuswellenform ist sanft und gleichmäßig, während die Rechteckwellenform abrupt und auffällig ist.

24 - FUNKTIONSVERGLEICH ZWISCHEN ENZO UND ENZO X

SPECS	ENZO	ENZO X
FILTER ENVELOPE	SINGLE KNOB ATTACK DECAY BALANCE	FULL ADSR - ATTACK, DECAY, SUSTAIN, RELEASE
AMPLITUDE ENVELOPE	-	FULL ADSR - ATTACK, DECAY, SUSTAIN, RELEASE
DELAY	SINGLE 530 MSEC DELAY WITH STEREO OUT	DUAL 2500 MSEC DELAYS
FILTER	LADDER, STATE VARIABLE	LADDER, STATE VARIABLE, AND TWIN
MODULATION EFFECTS	RING MOD & DRY MODE CHORUS	CHORUS, FLANGER, PHASER, VIBRATO & RING MOD
DRIVES	-	VOLUME PEDAL, TUBE, OP AMP, TRANSISTOR, BIT CRUSH
MODIFIER	-	6 MODIFIERS
MIDI NOTE IN	-	FULL 6 VOICE POLYPHONIC CONTROL + PITCH AND MOD WHEELS
OSCILLATOR WAVE SHAPES	RAMP AND SQUARE APPLIES TO BOTH OSCS	INDEPENDENT RAMP, SQUARE, AND TRIANGLE FOR EACH OSC
DRY MODE PITCH SHIFTING	MONO ONLY	MONO AND POLYPHONIC MODES
ARP STEPS	FIXED AT 7	ADJUSTABLE FROM 1 TO 16
ARP MODES	ENZO MODE ONLY	UP, DOWN, UP/DOWN, AND ENZO MODE
ARP OCTAVE	FIXED AT 1	SELECTABLE FROM 1 TO 3
PARALLEL MIX FOR CATEGORIES	-	DRIVE AND MODULATION EFFECTS CAN BE SENT TO A PARALLEL DRY BUS
PRESETS	16 PRESET LOCATIONS	99 PRESET LOCATIONS
FACTORY PRESETS	16	75
ARTIST PRESETS	-	15 ARTIST CREATED PRESETS
FRONT PANEL PRESET CONTROL	-	BANK UP, BANK DOWN, + 3 PRESETS SELECT BUTTONS
FAVORITE BANK	-	BOOKMARK YOUR 3 FAVORITE PRESETS
SCREEN	-	FULL COLOR LCD SCREEN
DEDICATED OSC MOD	-	NEW OSC MOD CONTROL WITH SPEED, DEPTH AND RAMP
OSC XMOD	-	NEW XMOD ALLOWS OSC 1 TO CROSS MODULATE OSC 2 FOR FM SOUNDS
OSC2 PITCH SHIFT	DETUNE ONLY	FULL RANGE SHIFT AND DETUNE
OSC GAIN	-	INDEPENDENT GAIN FOR EACH OSCILLATOR
ARP MODE CYCLE LATCH	-	SELECTABLE CYCLE LATCH ALLOWS ARP CYCLE TO COMPLETE BEFORE ADDING
WHITE NOISE	-	NOISE CONTROL MIXES IN WHITE NOISE WITH THE OSCILLATORS BEFORE THE FILTER
GLOBAL TEMPO	-	SELECTABLE PRESET TEMPO OR GLOBAL TEMPO PER PATCH
MIDI BEAT CLOCK	ALWAYS ON	EACH PRESET CAN BE PROGRAMMED TO LISTEN TO OR IGNORE MIDI BEAT CLOCK
MIX	SINGLE MIX KNOB	MIX KNOB WITH DRY AND WET TRIM FOR PRECISE LEVEL BALANCING
TUNER	-	ALWAYS AVAILABLE CHROMATIC TUNER FROM FRONT PANEL SWITCHES
REFERENCE FREQUENCY	440 HZ	SELECTABLE REFERENCE FREQUENCY FROM 425 - 455 HZ FOR TUNER AND PITCH DETECTION
SPILOVER BETWEEN PRESETS	-	SELECTABLE SPILOVER FOR DELAY AND REVERB TRAILS

25 - TECHNISCHE DATEN

Wandlung:	24 Bit A/D und D/A
DSP:	32 Bit Gleitkomma
Abtastrate:	48.000 Hz
Eingangsimpedanz:	1 MΩ
SNR (Signal zu Rausch Abstand):	115 dB typisch
Frequenzgang:	20 Hz - 20 kHz
Max. Eingangspegel:	+9 dBu (Einstellung auf Instrumentpegel) +12,5 dBu (Einstellung auf Line/Synth Pegel)
Stromversorgung:	9 VDC, Minuspol am Mittelkontakt, 300 mA, 2,1 mm Stecker
Bypass:	Auswählbar: True Bypass (Relais) oder analog gepufferter Bypass
Maße:	184 x 114 x 51 mm
Gewicht:	680 g



Erklärung der Federal Communications Commission zu Funkfrequenzstörungen

Diese Ausrüstung wurde getestet und entsprechend Part 15 der FCC-Regelungen als konform mit den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B befunden. Diese Grenzwerte wurden als angemessener Schutz gegen schädliche Einstrahlung in häuslichen Installationen entwickelt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie, kann diese abstrahlen und kann, sofern es nicht entsprechend diesen Anweisungen verwendet wird, störende Einstrahlungen in Funkkommunikationsausrüstung verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Nutzer versuchen, die Störung auf einem der folgenden Wege zu beseitigen:

- Neuausrichtung oder Neupositionierung der Empfangsantenne,
- größerer Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger,
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem, mit dem der Empfänger verbunden ist,
- den Händler und/oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.
-

Dieses Gerät erfüllt Part 15 der FCC-Regelungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche Störeinflüsse vertragen können, darunter auch Störeinflüsse, die unerwünschte Reaktionen im Gerät hervorrufen können.

Dieses Gerät erfordert abgeschirmte Schnittstellenkabel, um die FCC-Grenzwerte der Klasse B zu erfüllen.

Alle nicht autorisierten Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.